

RUNKELER BLÄTTCHEN

Unsere Heimat

Aktuelles aus dem Runkeler Land
AUSGABE 1/24

Neuer Supermarkt
im Runkeler Zentrum | S. 9

2./3. März | Familientage
in der Stadthalle | S. 7

Stadtbrandinspektor
verlässt sein Amt | S. 21



Ob bei diesem Wetter noch ein Bus fährt? (Foto: GH)



www.runkeler-blaetchen.de





Liebe Leserinnen und Leser,

zur Monatsmitte hatte uns der Winter im Runkeler Land voll erwischt. In vielen Bereichen hat er das Leben kurzfristig lahmgelegt, haben Schnee und Eis dafür gesorgt, dass Schulen geschlossen waren, der Nahverkehr zum Erliegen kam und das eigene Auto am besten stehen blieb.

So ging es auch mir. Pünktlich zur Produktion dieser Ausgabe hatte uns das Winterwetter so im Griff, dass ich mir rasch einen Heimarbeitsplatz in meinem neuen „Not-“ Zuhause in Eschenau eingerichtet habe, um nicht fahren zu müssen.

Denn ein Brand in der Silvesternacht in der Bahnhofstraße in Runkel hat meine Wohnung unbewohnbar gemacht. Ein Hausbrand kann verheerende Auswirkungen auf das Leben der Bewohner haben, da sie nicht nur ihr Zuhause, sondern auch ihre persönlichen Besitztümer oder schlimmstenfalls ihr Leben verlieren können. Ich bin mir nicht sicher, ob das die drei Personen vor Augen hatten, als sie bewusst die Böller in den Garten und auf die Balkone des Hauses, in dem ich wohne, abschossen. Innerhalb kürzester Zeit standen die Holzbalkone lichterloh in Flammen und griffen auf die Wohnungen über.

Nach dem abgesetzten Notruf von der gegenüber liegenden Lahnseite befanden sich innerhalb von zehn Minuten 62 Einsatzkräfte der Feuerwehren aller Ortsteile vor Ort (trotz eigener Feierlichkeiten an Silvester) und konnten in Windeseile das Schlimmste verhindern.

Es liegt mir sehr am Herzen, an dieser Stelle nochmals ein ganz großes Dankeschön an unsere Feuerwehrleute auszusprechen. Ihr macht einen großartigen Job. Gesellschaftliche und politische Diskussionen über die Notwendigkeiten von Drehleitern, neuen Einsatzfahrzeugen und Fortbildungsmaßnahmen unserer Feuerwehr bekommen eine ganz andere Wichtigkeit und Klarheit, wenn das eigene Leben und Hab und Gut vom Einsatz genau dieser Personen und ihrer Gerätschaft abhängt. Und erst dann wird einem wirklich klar, wie wichtig genau diese ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Stadt sind.

Ich danke Gott, dass bei diesem Brand weder den menschlichen noch tierischen Bewohnern des Hauses etwas passiert ist. Der Schaden beläuft sich „nur“ auf materiellen und persönlichen Verlust, der das Leben aber von einer Sekunde auf die andere auf den Kopf stellt. Nichts ist mehr wie es war.

„Es ist eine üble Angewohnheit des Schicksals, sich gerade dann schlagend zu melden, wenn das Leben ordentlich eingerichtet ist“, besagt ein Sprichwort. Und durch die Vorworte in den vergangenen Ausgaben unseres Blättchens haben Sie mich, liebe Leser, ja schon etwas besser „kennen gelernt“.

Man mag es als Segen oder als Prüfung betrachten; aber mein Lebensmotto ist es: „Was auch immer geschieht, es eröffnen sich neue Perspektiven.“

Noch in der Silvesternacht kamen unzählige Hilfsangebote von den unterschiedlichsten Seiten, ich habe auch in den Tagen danach Anrufe und Nachrichten erhalten, in denen mir Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Runkeler Land ihre Hilfe und Unterstützung angeboten haben. Diese Hilfsbereitschaft ist so großartig! Es bereichert mein Herz und bestätigt mich in meiner Überzeugung, dass unsere Stadt mit all ihren Stadtteilen ein I(i)ebenswertes Fleckchen Erde ist, dass wir eine großartige Gemeinschaft bilden können und füreinander da sind. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die ihre Hilfe angeboten haben und mich unterstützen.

Das, was ich zurückgeben kann, gebe ich gerne zurück und das ist und war zum Beispiel der Einsatz um den Erhalt unseres Runkeler Blättchens. Vor genau einem Jahr - bei der Produktion der ersten eigenen Ausgabe - war ich nicht sicher, ob wir überhaupt das Jahr 2023 überstehen werden, ob die Finanzierung ausreichen wird. Heute kann ich sagen, wir dürfen auf ein Jahr mit neun interessanten und teilweise sehr umfangreichen Ausgaben unseres Magazins zurückblicken.

Auch hier wurde ich darin bestätigt, dass die Gesellschaft Runkels zusammensteht und an einem Strang zieht, wenn es darauf ankommt. Ich habe Ihnen versprochen, alle Aktivitäten um das Blättchen transparent zu halten und deshalb finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite alle Zahlen und Fakten des Jahres 2023. Und ich freue mich riesig, dass wir Dank ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, den Anzeigenkunden, den Sponsoren und am Ende dann doch auch der Stadtverwaltung, das Runkeler Blättchen finanziert bekommen haben.

Bitte lassen Sie uns so weiter machen. Unterstützen Sie uns auch in diesem Jahr weiterhin, damit das Blättchen für Runkel erhalten bleibt. Es ist ein so wichtiges Kommunikationsmedium für unsere Gesellschaft. Wir - die Redaktion um Peter Schäfer mit den Gastautoren und ich - versprechen Ihnen, auch in Zukunft alles für „unser Blättchen“ zu geben.

Bitte tun Sie es auch.

Und nun, freuen Sie sich mit mir - trotz aller Schicksalsschläge und unvorhersehbaren Wege, die das Leben für einen bereit hält - auf ein spannendes und schönes neues Jahr, eine lustige Fastnachtszeit, schöne Begegnungen, unverhoffte zwischenmenschliche Geschenke und einen „kleinen Kultursommer“. Lassen Sie uns jeden Augenblick genießen, uns lieb zueinander sein und mit Respekt begegnen.

Man weiß nie, wann das Schicksal vor der eigenen Tür wartet.

Herzlichst Ihre

Gaby Heide

Erfreulicher Besuch aus Steeden 130 Euro für das Runkeler Blättchen

„Das Runkeler Blättchen ist für alle Bürger der Stadt und der Stadtteile ein wichtiges Informationsorgan und muss unterstützt werden“, stellte Hans-Jürgen Eck, der Kassierer des Kleintierzuchtvereins H 280 Steeden beim Besuch des Büros des Runkeler Blättchen fest. Mit dabei war Andrea Peters, die Schriftführerin des Vereins. Beide vertreten derzeit auch den erkrankten KTZV-Vorsitzenden Ulrich Bode. Von Seiten des Runkeler Blättchen wünschen wir ihm gute Besserung! Die beiden kamen nicht mit leeren Händen ins RB-Büro, überreichten sie doch an Gaby Heide, die Herausgeberin des Runkeler Blättchens, eine



Vereinszuwendung in Höhe von 130 Euro. Das ist der Erlös nach Abzug aller Kosten aus dem Adventsfenster, das der Verein am 18. Dezember vorigen Jahres veranstaltet hatte, zu dem erfreulich viele Besucher den Weg ins Vereinsheim gefunden hatten. Der Vereinsvorstand hatte beschlossen, den Erlös dem Runkeler Blättchen zur Verfügung zu stellen. Gaby Heide freute sich sehr über die Zuwendung und bedankte sich herzlich bei den beiden Vorstandsmitgliedern.

(Text + Foto: PS)

Aufstellung Runkeler Blättchen 2023

Neun Ausgaben (2x24 Seiten | 5 x 28 Seiten | 1 x 32 Seiten | 1 x 36 Seiten)

Einnahmen (brutto)

Anzeigen	45.239,22 €
Flyerverteilung	987,54 €
Sonderspenden (2x5000 € 1x 300 € 1x 130 €)	10.930,00 €
Förderung von Bürgern	9.081,00 €
Förderung von Vereinen	<u>2.130,00 €</u>
Gesamteinnahmen	68.367,76 €

Ausgaben (brutto)

Satz/Redaktion/Recherche/Akquise/Rechnungswesen/ Konzeption	26.005,07 €
Druck	22.519,59 €
Austräger inkl. Lohnnebenkosten	8.803,48 €
Gehaltsabrechnungen/Buchhaltung	1.100,00 €
Kontoführungsgebühren	316,60 €
Sonstiges (Porto, Homepagegebühren/Updates)	569,62 €
Umsatzsteuer	3.891,24 €
	<hr/>
	63.205,60 €

Übertrag in 2024 **5.162,16 €**

= durchschnittliche Kosten pro Ausgabe **7.022,84 € (1,56 € pro Magazin)**



IMPRESSUM

Herausgeber

ipunkt Studio für Werbung
Bahnhofstr. 2+10 - 65594 Runkel
06482 / 94 90 044
0177 / 70 50 008
info@ipunkt-kreativ.de
www.ipunkt-kreativ.de

Redaktion

ipunkt Studio für Werbung
redaktion@ipunkt-kreativ.de
Peter Schäfer (PS), Gaby Heide (GH)
und Gastautoren

(Es steht dem Herausgeber frei, Berichte zu kürzen, zu verändern und zu korrigieren.)

Fotos:

Redaktion oder
gesondert gekennzeichnet

Satz & Gestaltung / Anzeigen

ipunkt Studio für Werbung - Gaby Heide
Copyright by ipunkt für Art und
Anordnung des Inhaltes, Gestaltung,
Namensgebung

Begriffskreation Runkeler Land

Karl Krause

Erscheinungsweise

Neun Ausgaben pro Jahr
Auflage: 4500 Exemplare

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 15. Februar

**Die nächste Ausgabe
erscheint am:**

Samstag, 2. März



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,
bitte unterstützen Sie weiterhin das Runkeler Blättchen, damit Sie auch in diesem
Jahr auf Ihr Blättchen nicht verzichten müssen.

Förderkonto Runkeler Blättchen

IBAN: DE49 5115 1919 0141 2263 16 bei der Kreissparkasse Weilburg

Erzieherinnen wurden gefeiert

Arbeitsjubiläen für langjährige Zugehörigkeit zu einer Berufssparte oder zu ein- und demselben Arbeitgeber gebe es immer seltener, umso erfreulicher sei es, so Runkels Bürgermeister Michel Kremer kürzlich bei einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses, dass dies auf zwei Jubilarinnen der Stadt Runkel zutreffe. Kremer ehrte und würdigte Sabrina Fibicher und Inna Gensinger, beide Erzieherinnen, für ihr jeweiliges 25-jähriges Dienstjubiläum.

Sabrina Fibicher war am 1. Dezember 1998 zunächst als Aushilfsangestellte in der Wirbelauer Kita Wirbelwind eingestellt worden. Seit 1. Januar 2001 ist die Vollzeit-Angestellte. Sie hat im Laufe der 25 Jahre eine lange Reihe von Lehrgängen und Seminaren besucht, um als Erzieherin für die heutigen Aufgaben gewappnet zu sein. Bürgermeister Kremer würdigte Fibicher als die „gute Seele der Gruppe Kleine Sonnenstrahlen“, das sind die Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Auf sie sei immer Verlass, sie sei immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt werde. Inna Gensinger wurde am 1. November 1998 als Vollzeit-Erzieherin im Kindergarten „Konfetti“ in Steeden eingestellt. Auch Gensinger hat ebenfalls viele Lehrgänge und Seminare besucht. Für einige Jahre war Inna Gensinger auch stellvertretende Kitaleiterin. Bürgermeister Michel Kremer bezeichnete Gensinger als „liebenswerten Menschen, der auch in seiner Freizeit sehr engagiert ist“.

In besonders herzlicher Weise gingen Wirbelwind-Kitaleiterin Julia Schwitzgebel sowie Konfetti-Kitaleiterin Annegret Losacker und die stellvertretende Leiterin Cathrin Giesemann-Weingarth auf die beiden Jubilarinnen ein. „Es ist immer und überall zu spüren, wie sehr du geschätzt wirst“, lobte Kitaleiterin Julia Schwitzgebel die Erzieherin. Sabrina Fibicher. Sie sei immer zur Stelle, wenn man sie brauche.



Fröhliche Gesichter bei der Feierstunde zu zwei Dienstjubiläen (von links): Julia Schwitzgebel, Michel Kremer, Sabrina Fibicher, Frank Fürstenfelder, Inna Gensinger, Annegret Losacker, Cathrin Giesegang-Weingarth und Marianne Bennewitz.

Und sie sei „so eine gute Seele und immer gut gelaunt und die Kinder lieben dich“, würdigte die Kita-Leiterin die Wirbelwind-Erzieherin. „Du sprichst die Sprache des Herzens, bist unser stetes Vorbild, und unsere Kita mit Herz ist ohne dich nicht denkbar“ – mit diesen Worten zeichnete Kitaleiterin Losacker die Konfetti-Erzieherin Gensinger aus. Sie sei eine „durch und durch liebenswerte Person, der an jedem Tag anzumerken ist, dass sie ihren Beruf gerne ausübt“, fügte die stellvertretende Leiterin Giesemann-Weingarth an. Sowohl Sabrina Fibicher als auch Inna Gensinger war ihre Rührung anzumerken. Beide zeigten sich erstaunt darüber, wie schnell die 25 Jahre vergangen seien. Und beide betonten, wie sehr ihnen die Arbeit mit den ihnen anvertrauten Kindern, aber auch die Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen Spaß bereite.

Auch der Personalratsvorsitzende der Stadtverwaltung Runkel, Frank Fürstenfelder und die Frauenbeauftragte der Stadt Runkel, Marianne Bennewitz gratulierten den beiden Jubilarinnen herzlich. Bürgermeister Michel Kremer überreichte den Beiden eine Urkunde sowie als Nachhaltigkeitsgeschenk keine Schnittblumen, sondern jeweils einen Blumenstock.

(Text + Foto: PS)

In dieser Ausgabe

Editorial 2+3

INFOS AUS DEM RATHAUS 3-6

AKTUELLES AUS DEM RUNKELER LAND
Neuigkeiten und Rückblicke 6-19
Brücke zwischen Arfurt und Villmar 6
Neuer Supermarkt in Runkels Zentrum 9
Inklusionsprojekt der JCS Schule 11
Weihnachtsrückblicke 14-17
Fastnacht im Runkeler Land / Termine..... 19+27

SENIORENSEITE 18

AKTUELLES AUS DEM VEREINLEBEN
Neuigkeiten und Rückblicke 20-26
Einsammeln der Weihnachtsbäume..... 25

VERANSTALTUNGEN IM RUNKELER LAND 27



Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Abfallentsorgung:

Abfallberatung: 0 64 84 - 91 72 007
Sperrmüll & Gehölzschnitt: 0 64 71 - 51 69 200
Elektroschrott: 0 64 82 - 59 99
Gelber Sack: 0 800 - 12 23 255
Altglascontainer: 0 64 31 - 99 120

Öffnungszeiten des Abfall- und Wertstoffzentrums (AWZ) in Beselich:
 Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 15.45 Uhr
 Samstag (Termine s. Abfallkalender) 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Nachruf

Am 27.12.2023 verstarb
Wolfgang Löhr
 aus Runkel im Alter von 70 Jahren.



Der Verstorbene war von 2008 bis 2017 als Mitarbeiter der Stadt Runkel im Bauhof tätig und hat sich um die Belange der Stadt Runkel sehr verdient gemacht. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Michel Kremer Bürgermeister
Frank Fürstenfelder Personalratsvorsitzender

Aus dem Rathaus - Besuch der DRK-Rettungswache

Ein großes Dankeschön an die Rettungskräfte

Runkels Erster Stadtrat Eberhard Bremser und Wirbelau Ortsvorsteher Lothar Hautzel, der auch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Runkel ist, haben kurz vor Weihnachten die Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes Oberlahn in Wirbelau besucht und sich bei den Mitarbeitern für deren Einsatz bedankt. „Es hat uns unter den Nägeln gebrannt, sich mal bei Euch allen für Euren großartigen Einsatz tagein tagaus zu bedanken“, so der Erste Stadtrat. Mit der Dankeschön-Aktion wolle man an die Dankesbesuche anknüpfen, die seinerzeit Runkels ehemaliger Bürgermeister Friedhelm Bender ins Leben gerufen hatte. Bremser und Hautzel überreichten an die Rettungskräfte ein „Fresskörbchen“, das von der Geschenkecke + Kiosk Wirbelau zusammengestellt worden war. Zudem gab es in einem Kanister Glühwein nach einem alten Runkeler Rezept, das vom Runkeler Feuerwehrvereinsvorsitzenden Jürgen Broghammer aufbewahrt wird.

„7/24/365 sage ich immer, Ihr seid immer für uns Bürger da, wenn Not am Mann ist. Ihr seid wirklich ein tolles Helfestrio“, wandte sich Bremser an die diensthabenden Notfall-Sanitäter Meik Merkelbach und Marcus Jokl sowie Florian Spegt, der vorher Nachtdienst hatte und mit seinem Sohn Mats mit dazu gekommen war. In diesen Dank, so Bremser, schließe er auch ausdrücklich alle Freiwilligen Feuerwehren und die Polizei mit ein. Der Erste Stadtrat versprach, sich massiv dafür einzusetzen, „dass bald ein Neubau für die Rettungswache erfolgt. Das hier macht mir doch alles einen sehr beengten Eindruck“. Der Landesverband Hessen des Deutschen Roten Kreuzes ist dabei, die Rettungswachen neu oder umzubauen zu Rettungswachen, die in Zukunft auch als Ausbildungswachen dienen können. Sinnvoll sei es, dass am aktuellen Standort neu gebaut werde, was erforderlich mache, dass in der Übergangszeit ein neues Domizil gefunden werden müsse.



Ein „Fresskörbchen“ und einen Kanister mit Glühwein gab es als Dankeschön für die Mitarbeiter der Rettungswache (von links): Lothar Hautzel, Marcus Jokl, Meik Merkelbach, Eberhard Bremser, sowie Florian Spegt und sein Sohn Mats.

„Der aktuelle Standort in der Neuwies ist perfekt“, so Hautzel, zumal sich die Rettungswache auch in unmittelbarer Nähe der gefährlichen Unfall-Kreuzung befinde, an der die Straßen von Weilburg nach Runkel bzw. von Wirbelau nach Schupbach aufeinandertreffen. Er sei mit diesem Anliegen auch schon an Runkels Bürgermeister Michel Kremer herangetreten. Als Ausweichquartier sei das Gebiet des Wirbelauer Bolzplatzes zu klein.

Dazu entgegneten die Rettungskräfte, dass es nicht vorteilhaft sei, mitten im Ort von Wirbelau stationiert zu sein. Das führe zu Zeitverzögerungen im Einsatz. Lothar Hautzel stellte fest, es läge für das Neuwies-Gebiet des aktuellen Standortes der DRK-Rettungswache ein Bebauungsplan vor. „Da muss angesetzt werden und es sollten auch Gespräche mit dem Besitzer der benachbarten Firma geführt werden. Womöglich ist es machbar, eine Fläche von ihm zu kaufen. Wichtig ist eins: die Gefährdung der Rettungswache muss ausgeschlossen sein“, so Lothar Hautzel. Runkels Erster Stadtrat Eberhard Bremser fügte an: „Hier ist auch der Kreis gefordert, dazu beizutragen, dass eine möglichst optimale Lösung gefunden wird.“

Ein weiteres Gesprächsthema waren die zunehmenden Angriffe auf Rettungskräfte. „Da sind wir hier auf dem Land erfreulicherweise noch kaum betroffen von“, stellte Meik Merkelbach fest. „Durchaus mal problematisch wird es schon mal bei der einen oder anderen Kirmes oder besonders bei Fastnachtsveranstaltungen“, fügte Marcus Jokl an. Zu intensiver Alkoholkonsum führe bei manchen zu Aggressionen, die im Rettungsfall „auch schon mal an uns ausgelassen werden“. Die Entwicklung, dass mittlerweile Sanitäts-Rettungskräfte, Feuerwehrleute und Polizisten massiv angegangen würden, führte bei allen zu Kopfschütteln.

Wirbelau Ortsvorsteher Lothar Hautzel äußerte seinen Respekt, „wie professionell ihr damit umgeht, wenn ihr mit grausamen Anblicken zum Beispiel nach einem Unfall konfrontiert werdet“. Rettungssanitäter Merkelbach stellte dazu fest, dass es durchaus auch noch einen Unterschied mache, ob man zu der verunfallten Person womöglich noch einen persönlichen Bezug habe. „Je älter du wirst, umso größer ist die Projektionsfläche und je mehr sich das alles in dir aufstaut, umso schwieriger wird es“. In jüngeren Jahren habe einem das weniger ausgemacht.

Erfreulicherweise stünden bei Bedarf professionelle Fachkräfte und auch die Notfallseelsorge zur Verfügung.

(Text + Foto: PS)

Nachruf

Am 23. November 2023 verstarb



Pfarrer Carsten Adams

In besonderer Anerkennung seiner Verdienste, die er sich in fast 20-jähriger seelsorgerischer Tätigkeit in den Stadtteilen Runkel und Ennerich erworben hat - hervorzuheben ist die Mitwirkung beim Neubau der Ev. Kindertagesstätte in Runkel - nehmen wir Abschied von einem engagierten Seelsorger.

Wir danken ihm für sein segenreiches Wirken und die Nähe zu den Menschen in den Stadtteilen Runkel und Ennerich und die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Stadt Runkel.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Michel Kremer Bürgermeister	Jörg-Peter Heil Stadtverordnetenvorsteher	René Langrock Ortsvorsteher Stadtteil Runkel	Natascha Schäfer Ortsvorsteherin Stadtteil Ennerich
---------------------------------------	---	---	--

„Never ending Story“ oder Happy End?

Arfurt und Villmar wollen „Brücken bauen“

Erneut gibt es einen Anlauf, die Planung und den Bau einer Brücke bzw. eines Steges zwischen Villmar und Arfurt in Angriff zu nehmen. Kürzlich trafen sich Villmars Bürgermeister Matthias Rubröder, Arfurts Ortsvorsteher Marten Cornel Fuchs sowie Wolfgang Schön, stellvertretender Vorsitzender des Verschönerungsvereins Villmar, zu einem Ortstermin am potenziellen Standort auf Villmarer Seite, um sich über den aktuellen Sachstand auszutauschen.

Zwischen Villmar und Arfurt gibt es außer über die Bahngleise heute keine direkte Verkehrsverbindung mehr – oder vielleicht besser: noch nicht wieder? Eine solche direkte Verbindung hat in Form einer Fähre bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts bestanden und soll künftig in Form einer Brücke wieder zustande kommen.

Beide Orte verbindet eine gemeinsame, fast 900-jährige Geschichte. Bestrebungen, eine begehbbare Verbindung zwischen Villmar und Arfurt zu errichten, gibt es schon seit den 1960er Jahren. Im Laufe dieser Jahrzehnte gab es viele Anläufe zu einer Realisierung einer direkten Verbindung über die Lahn zwischen Villmar und Arfurt. So war u.a. im März 1969 geplant, die ehemalige Erzverladungsbrücke in Grävneck zu demontieren und zwischen Villmar und Arfurt wieder aufzubauen. Bekanntermaßen ist daraus nichts geworden. Dass dieses Vorhaben, in Anspielung an ein Buch von Michael Ende, nicht zu einer „unendlichen Geschichte der Nichtverwirklichung



Nach Ansicht von Marten Cornel Fuchs, Matthias Rubröder und Wolfgang Schön (von links) sollte möglichst bald mit den Planungsarbeiten für einen Fuß- und Radweg-Steg zwischen Villmar und Arfurt (auf dem Foto im Hintergrund) begonnen werden.

wird“, ist mittlerweile das Anliegen des Villmarer Gemeindeparlamentes sowie der Runkeler Stadtverordnetenversammlung. Nach Angabe von Bürgermeister Rubröder ist im Haushalt 2024 der Gemeinde Villmar die Summe von 20.000 Euro für Planungsarbeiten vorgesehen. Laut Arfurts Ortsvorsteher Fuchs, der auch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist, sind diesbezüglich auch im Haushalt der Stadt Runkel 20.000 Euro eingeplant. Beides jeweils versehen mit einem Sperrvermerk; aufzuheben durch den Haupt- und Finanzausschuss (Villmar) bzw. die Stadtverordnetenversammlung (Runkel).

Im November des vorigen Jahres wurden auf Initiative des Verschönerungsvereins Villmar in der Nähe des Lahnufers gegenüber von Arfurt, unterhalb der Kalkreusch, ein Hinweisschild und zwei Bilder aus einer Zeit aufgestellt, als es noch einen Fährmann zwischen beiden Gemeinden gab. Mithilfe eines Nachens wurden die Menschen damals von und nach Arfurt über die Lahn gebracht. Damit hatten die Arfurter Bürger die Möglichkeit, in Villmar den Gottesdienst zu besuchen und beide Orte ihre Ländereien zu bestellen und Handel zu treiben.

Wanderer konnten bequem von einer auf die andere Lahnseite gelangen. Unzählige Male wurde dafür das berühmte „Hol über“ gerufen und innerhalb kurzer Zeit war man von einem Ufer der Lahn an das andere Ufer gelangt.

Brücke auch ökologisch wertvoll

Alle drei Gesprächsteilnehmer vertraten die Ansicht, dass der Brückenbau nun endlich in Angriff genommen werden sollte. Gerade in der heutigen Zeit - unter den Aspekten Mobilität auch ohne Auto, Nachhaltigkeit und Ökologie durch Einsatz von (E-)Radmobilität und Wegverkürzungen zur Arbeit und Freizeitangebote - spiele das Thema eine immer größere Rolle und gewinne immer mehr an Aktualität. Für Rubröder und Fuchs stellt ein Rad- und Fußgängersteg die sinnhafte Ergänzung zum Lahntal-Radweg auf Villmar Seite und den sinnbildlichen Brückenschlag zwischen Westerwald und Taunus dar. Beide erhoffen sich die Aufnahme des Projektes in das Radverkehrskonzeptes des Landkreises Limburg-Weilburg.

Zahlreiche Eingaben aus der Bevölkerung für eine Überquerungsmöglichkeit auf der Höhe der Arfurter Furt (seichte Stelle in einem Gewässer/Kalkreusch) zeugten von einer breiten Unterstützung. Das Radverkehrskonzept werde Mitte des Jahres 2024 fertiggestellt und veröffentlicht, sodass dann eine realistische Kostenschätzung für die Umsetzung des gesamten Maßnahmenkatalogs vorläge.





10€ Willkommensrabatt
auf die erste Wellnessmassage

Melina Flemming
Limburgerstr. 26c
65594 Runkel
0171/5350700

Termine nach Vereinbarung
Ganzheitlich. Harmonisch. Ausgeglichen.

Wolfgang Schön freut sich darüber, dass jetzt ein fühlbarer ernsthafter Impuls gesetzt werde, dass es wieder eine direkte Verbindung zwischen Villmar und Arfurt geben soll. Wenn beide Kommunalparlamente sich für die Realisierung ausgesprochen hätten, stünden die Chancen ja gut, so Schön. „Jetzt muss der Kontakt auch von allen Verantwortlichen miteinander gesucht werden, damit nicht uneinig über sondern gemeinsam für das Projekt Lahnsteg Arfurt-Villmar gesprochen wird!“, fügte Arfurts Ortsvorsteher Fuchs an.

Dass es zeitnah einer gemeinsamen und eng vernetzten Engagements zwischen Runkel und Villmar bedürfe – sowohl verwaltungstechnischer als auch parlamentarischer Seite –, darin waren sich alle Drei einig. „Die Förderung der nachhaltigen Alltagsmobilität im Einklang mit sanftem Tourismus würde mich, nicht nur als Villmarer Bürgermeister, sehr freuen!“ so Matthias Rubröder.

(Text + Foto: PS)

2. und 3. März -
Familientage in Runkel

Großer Kreativmarkt für die ganze Familie

Martina Bach-Benischke, die Organisatorin des Familientages & des Kreativmarktes Runkel, konnte wieder viele Unternehmen, Vereine und Hobbykünstler zur Mitgestaltung am Wochenende 2. und 3. März in der Stadthalle in Runkel (jeweils von 11 bis 17 Uhr), gewinnen. Umfangreiche Angebote und Überraschungen erwarten die Besucher.

Bereits seit vielen Jahren ist der Familientag eine attraktive Informations- und Verkaufsveranstaltung für Jedermann. Er bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein breites Informations- und Warenangebot rund um Schule, Freizeit, Gesundheit und noch viele andere Bereiche, an. Da dürfen beliebte Attraktionen wie eine Hüpfburg, Kinderschminken, eine kleine Autorally, Korbflechten, kreatives Basteln und eine Tombola natürlich nicht fehlen.

An den Ausstellungsständen besteht die Möglichkeit, sich über Energieersparnisse in vielen Bereichen wie z.B. Infrartheizung, Ladestationen, Haushaltsgeräte, Wasserversorgung, Fenster- und Türenbauer, beraten zu lassen.

Die Besucher erwartet zudem ein großes Angebot an Schulbedarf, Büroartikel und einen Sonderverkauf von Elektroartikeln und Schulranzen.



An den beiden Tagen ist die Auswahl an Hobbykünstlern, Bastelideen und der Möglichkeit zum Anfassen, Mitmachen und Einkaufen verschiedenster Artikel - zum Beispiel auch für das nahende Osterfest - riesengroß.

Gesundheitsthemen und Tipps für eine gesunde und vielseitige Ernährungsweise runden das Angebot ab. Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Die unzähligen Aussteller freuen sich auf zahlreiche Besucher und Interessenten.

(Text: PS + Foto: Pixabay.com)



Verpackungen aus Wellpappe für **E-Commerce, Handel, Transport, Logistik** & mehr für jedes Unternehmen.



AUSBILDUNG & KARRIERE:
JETZT INFORMIEREN & BEWERBEN!

Wir bilden aus (m/w/d): Packmitteltechnologien, Maschinen- und Anlagenführer
Wir suchen (m/w/d): Maschinen- und Anlagenführer, Packmitteltechnologien



CARL EICHHORN KG
Wellpappenwerke Brechen

Bahnhofstraße 53 | 65611 Brechen
+49 (0) 6438 / 82-10 | info@carl-eichhorn.de
@carl_eichhorn_wellpappe | carl-eichhorn.de

Lesekreis Runkel Gemeinsam über Bücher sprechen

Der Literaturkreis der katholischen öffentlichen Büchereien Runkel und Villmar lädt erneut zu einem Gesprächskreis ein, der sich am Donnerstag, 29. Februar, 19 Uhr, im katholischen Pfarrsaal in Runkel, Auf dem Kreiser 8a, bei der katholischen Kirche, trifft. Diskutiert wird das Buch "Unter der Drachenwand" von Arno Geiger.



Klappentext: Ein Glanzstück der Gegenwartsliteratur. Veit Kolbe, Soldat auf Heimaturlaub, verbringt ein paar Monate am Mondsee, in der Nähe von Salzburg, und trifft hier zwei junge Frauen. Was Margot und Margarete mit ihm teilen, ist seine Hoffnung, dass irgendwann wieder das Leben beginnt. Es ist 1944, der Weltkrieg fast sicher verloren, doch wie lang dauert er noch? Arno Geiger erzählt von Veits Alpträumen, vom Brasilianer, der so gerne nach Rio de Janeiro zurückkehren würde, von der seltsamen Normalität in diesem Dorf in Österreich - und von der Liebe. Ein herausragender Roman über den Einzelnen und die Macht der Geschichte, über die Toten und die Überlebenden, über das, was den Menschen und den Krieg ausmacht.

Das Buch befindet sich bereits im Bestand der Bücherei Runkel, ist aber auch schon als Taschenbuch für 13 EUR Euro bei JPC oder bei Hanser Literaturverlage erhältlich. (Reiner Ott)

Willkommen an Bord!

Lahn Arche
Originelle Floßfahrten
auf der Lahn

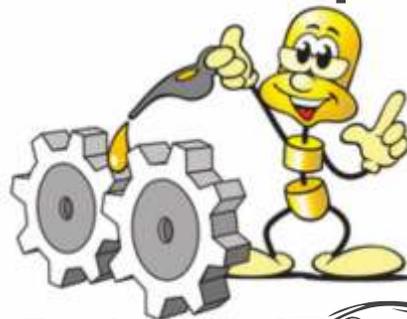
Tages- und Mottofahrten, Einzel- und Gruppenbuchungen
Ein- und Ausstieg: Diez (an der alten Lahnbrücke)

10 %
Frühbucherrabatt!
*bis 30.4.24

**Buchungen unter:
06482/949 10 01**

www.flossfahrt-lahn.de

Eins nicht ohne das Andere: Getriebe-Ölwechsel und Getriebespülung



Jetzt Termin
vereinbaren!

AUTOTECHNIK
Ickert
www.autotechnik-ickert.de

z. Hd. Frau Ickert
Industriestraße 15 - 65549 Limburg
Tel. 06431 / 94 700
info@autotechnik-ickert.de

BUND hatte Ralf Winkelbeiner zu Gast Riesenbegeisterung bei Kabarett in Ennerich



Ralf Winkelbeiner (3. von links) mit dem Vorstand des BUND Runkel: Gerd Zimmermann, Marlis Zimmermann und Bärbel Uhl.

Angekündigt war er als Geheimitipp aus Bayern und das Versprechen, beim Publikum für nicht enden wollende Lachsalven zu sorgen, löste der Kabarettist Ralf Winkelbeiner mühelos ein. Mit seinem überaus trockenen und spontanen Humor begeisterte er von der ersten Minute an bei der gut besuchten Kleinkunstveranstaltung, die seit 2007 alljährlich vom BUND-Ortsverband Runkel im Ennericher Bürgerhaus veranstaltet wird. Das Publikum lachte Tränen, empfing ihn nach der Pause mit frenetischem Applaus und entließ ihn erst nach mehreren Zugaben von der Bühne. Der Erlös der ehrenamtlichen Veranstaltung des BUND wird mit der Pflanzung von Apfelbäumen wieder der heimischen Natur zugutekommen. Auch 2024 plant der BUND eine Kleinkunstveranstaltung, voraussichtlich am 4. November.

(Text + Fotos: Marlis Zimmermann)



Nachdem komplette die Schließung drohte...

Neues Einkaufserlebnis in Runkels Zentrum

In Runkel hat am Dienstag, 16. Januar, der neue Nahkauf-Markt seine Türen geöffnet. Am ehemaligen Standort des Rewe-Marktes, der Ende Dezember 2023 dicht gemacht hatte, ist in einer Rekordzeit von zwei Wochen wieder ein wunderschöner, kundenfreundlicher Supermarkt entstanden. Es handelt sich um einen Nahkauf-Markt, welcher von Mario Kramer und Nicolai Schmidt, Gesellschafter der NIMA Markt GmbH betrieben wird. Einen Tag vor der offiziellen Eröffnung durften sich geladene Gäste den Markt vorab schon mal anschauen.

Als ihm zu Ohren gekommen war, dass der Runkeler Rewe-Markt schließen würde, habe er sich gemeinsam mit seinem Geschäftspartner den Markt angeschaut und schnell war der Entschluss gefasst, in Runkel einen Nahkauf-Supermarkt zu etablieren, so Kramer. „Uns war allerdings auch klar, wenn wir das machen, dann müssen wir ganz schön viel Geld in die Hand nehmen, weil da fast nichts mehr zeitgemäß war“, fuhr er fort. Er und Schmidt bedankten sich bei der Rewe-Gruppe, „die von Anfang an hinter uns stand“. Der Markt ist „runderneuert“ und auf dem neuesten Stand der Technik - lediglich der Tiefkühlbereich ist geblieben.

„Das hätte jetzt unseren finanziellen Etat überfordert, stellt Kramer fest. Der neue Nahkauf-Markt in Runkel kann auf alle Rewe-Artikel zurückgreifen und bietet in Runkel auf rund

850 Quadratmetern 12.000 Artikel an. Darunter befinden sich auch viele regionale Waren, die von den landwirtschaftlichen Betrieben direkt angeliefert werden. Und es gibt auch etwas ganz Neues: Die Preisauszeichnung der Artikel erfolgt elektronisch. Eine Lottostation, eine Reinigungsannahme, ein Paketshop sowie eine Floristikabteilung runden die Angebotspalette ab.

Es mache einen Riesenspaß, „so ein Projekt anzugehen“. Die beiden sind Fachleute im Beruf der Supermarktbranche. Sie betreiben schon den neuen Rewe-Markt in Löhnberg, haben im dem alten Löhnberger Rewe-Markt einen riesigen Getränkemarkt geschaffen und sind Betreiber des Rewe-Marktes in Waldhausen. Kramer und auch Schmidt sind sozusagen „vorbelastet“, hatte doch jeweils eine Oma von beiden einen „Tante-Emma-Laden“. Der Standort des Nahkauf-Marktes in Runkel ist Mario Kramer gut bekannt, hat er doch seinerzeit im Rewe-Markt vom damaligen Betreiber Kurt Hampel seine Lehre absolviert.

Bei den ehemaligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des vorherigen Rewe-Marktes gab es ein großes Aufatmen, sind doch alle für die Arbeit in dem neuen Markt übernommen worden. Den neuen Runkeler Nahkauf-Markt wird Jeffry Ketels leiten. „Wir haben in diesem Markt eine tolle Atmosphäre geschaffen und sind zuversichtlich, dass unsere Kunden hier sehr gerne zum Einkaufen kommen“, zeigte sich Nicolai Schmidt zuversichtlich. Alles sei kundenfreundlicher gestaltet, wozu auch die neue, Energie sparende LED-Beleuchtung beitrage. Eine besondere regionale Note erfährt der Markt auch durch die liebevolle Innengestaltung, bei der u. a. besondere Akzente mit ortsverbundenen Fotos von markanten Stellen aus Runkel gesetzt wurden. „Ich war unheimlich froh und erleichtert, dass ich die Gemüter beruhigen konnte, nachdem bekannt wurde, dass der

Rewe-Markt schließt, sich aber auch direkt eine neue Lösung abgezeichnet hat. Und ich kann nur sagen: ich bin total begeistert, was hier in so kurzer Zeit entstanden ist“, zeigte sich Runkels Bürgermeister Michel Kremer erfreut. Er bedankte sich bei den NIMA-Markt Gesellschaftern, die Entscheidung getroffen zu haben, sich in Runkel einer neuen Herausforderung zu stellen. Es sei für die Bürger im Runkeler Land extrem wichtig, vor der Haustür einkaufen zu können. Kremer überreichte eine große Pflanze und wünschte Kramer und Schmidt gutes Gelingen und viel Erfolg. Die Gäste, darunter auch einige politische Mandatsträger der Stadt Runkel, zeigten sich ebenso begeistert von der Neugestaltung.

Das Runkeler Blättchen wünscht dem neuen Supermarkt viel Erfolg und freut sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. (Text + Fotos: PS)

nahkauf
nichts liegt näher

Runkel - Im Langgarten 10

Das Nahkauf Team
freut sich auf
Ihren Besuch.

Lottoannahmestelle | Reinigung

Montag bis Samstag 7 bis 20 Uhr



Lesen an besonderen Orten Vorlese kinder besuchten den Musikverein Runkel

In der Vorweihnachtszeit wird bekanntermaßen gerne und viel gesungen und musiziert, und deshalb begaben sich die Lesekinder zum Vorlesen an einen ganz besonderen Ort – diesmal waren sie am 1. Dezember beim Musikverein Runkel zu Gast.

Die zehn Vorlese kinder im Alter von vier bis sechs Jahren hatten viel Spaß beim Bilderbuchkino, das ihnen die Geschichte „Fünf freche Mäuse machen Musik“ von Chisato Tashiro erzählte. In der Geschichte suchen fünf Mäusefreunde nach Gegenständen, denen sie Klänge entlocken können und gründen schließlich ihre eigene Band. Die Lesekids hatten in den gemütlichen Räumen des Musikvereins keine Schwierigkeiten, es den Mäusen nachzumachen und viele Percussion-Instrumente zu entdecken, mit denen sie die Geschichte musikalisch begleiten konnten. Stephanie Völker, Jugendwartin des Musikvereins, wusste viel über alle Musikinstrumente zu erzählen und das natürlich nicht nur über diejenigen, die man beim Musikverein erlernen kann, sondern auch die, die in der Geschichte vorkamen. Die Kinder begleiteten anschließend noch eine weihnachtliche Vorlesegeschichte mit ihren Instrumenten.

Die Reihe „Lesen an besonderen Orten“ entstand zur Feier des 20-jährigen Bestehens der katholischen öffentlichen Bücherei Runkel im vergangenen Jahr. Weil sie so gut ankam, plant das Büchereiteam, die Reihe fortzusetzen, und zwar nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene.

Die Bücherei (Auf dem Kreiser 8a), hat mittwochs von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Auch bei Instagram kann man sich über die Aktivitäten der Bücherei informieren: „buecherei_koeb_runkel“ führt zum Insta-Profil.

(Text: Luise Kreckel + Foto: Annika Franz)

KINDERKLEIDERBASAR RUNKEL

ALLES RUND UMS KIND

16 | 03 | 2024

Frühlings-/ Sommerbasar

Wann:
Samstag, den 16. März 2024 von 10:00 – 12:00 Uhr
in der Stadthalle Runkel, Am Sportplatz 3
Einlass für Schwangere um 9:30 Uhr

Nummernvergabe und Info unter
kinderbasar.runkel@gmail.com

Rentensprechstunde mit Udo Schwarz

Udo Schwarz aus Arfurt, einer der versiertesten Sozial- und Rentenexperten im Kreis Limburg-Weilburg, bietet nach wie vor Rentenberatung für Bürger der Stadt Runkel an. Mittlerweile auch wieder persönlich.

Udo Schwarz ist telefonisch erreichbar unter Tel. 06482/721. (PS)

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Rolf Schulte-Coerne



der am 8. Januar 2024 im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Herr Schulte-Coerne war von 2008 bis 2023 bei der Stadt Runkel im Bauhof beschäftigt. Für seine Verdienste gebühren ihm Dank und Anerkennung.
Wir fühlen mit den Angehörigen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Michel Kremer
Bürgermeister

Frank Fürstenfelder
Personalratsvorsitzender

**Sparen -
gewusst wie.**

Finden Sie bei uns die Lösung,
die genau zu Ihren Zielen und
Wünschen passt.

Informationen unter:
www.ksk-weilburg.de



**Kreissparkasse
Weilburg**

Inklusionsprojekt begeistert Schüler

Mit einem weiteren besonderen Projekt hat die Johann-Christian-Senckenberg-Schule in Runkel auf sich aufmerksam gemacht: Jennifer Maage, die in Gießen Förderschul-Lehramt studiert und bereits seit einiger Zeit als Lehrkraft an der Runkeler Schule tätig ist, hat in den letzten Wochen mit den Klassen 4a und 7a ein inklusives europäisches Kunstprojekt erarbeitet. Zudem war sie einmal in der Woche in der Klasse der Berufsorientierungsstufe von der Astrid-Lindgren-Schule, der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige und körperlich-motorische Entwicklung. Der Begriff „Inklusion“ kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet wörtlich übersetzt „Miteinbezogenheit“, „Einschluss“ oder „dazu gehören“. Wenn jeder Mensch, egal ob mit oder ohne Behinderung, überall dort dabei sein kann, wo er gerne möchte, dann ist das Inklusion. Dass hier noch enormer Nachholbedarf besteht, hat das Projekt gezeigt. Bei dem Kunstprojekt waren alle Schüler mit Rieseneifer mit dabei. „Ziel des Projektes war es, die Schüler dafür zu sensibilisieren, dass alle Menschen gleich sind. Egal, woher sie kommen, welche Religion sie haben und ganz gleich, wie ihre körperliche und geistige Beschaffenheit ist. Es lässt sich ja nicht leugnen, dass



Die Schüler aus drei verschiedenen Klassen hatten großen Spaß bei dem Inklusionsprojekt, das von Jennifer Maage (vorne liegend) geleitet wurde.

Rassismus und auch Ressentiments gegenüber behinderten Menschen durchaus an der Tagesordnung sind“, stellte Jennifer Maage im Gespräch mit dem Runkeler Blättchen fest. Die Schüler hatten sich in viele Gruppen aufgeteilt und diverse europäische Sehenswürdigkeiten gebastelt, so zum Beispiel das Brandenburger Tor, den Frankfurter Flughafen, das Münchener Oktoberfestgelände, die Londoner Towerbrücke, den Eiffelturm, die Gebirgslandschaft in der Schweiz und die Hagia Sofia in Istanbul. „An all diesen Orten gibt es Menschen, sei es, dass sie dort wohnen, oder sich dort als Tourist aufhalten. Mit dem Projekt sollte die Unterschiedlichkeit von Menschen mit

unterschiedlicher Kultur und unterschiedlichen Wesenszügen herausgearbeitet werden“, informierte Maage weiter. Ein wichtiges Ziel sei es gewesen, durch die Kunst auch die eigene Wahrnehmung der Schüler zu sensibilisieren, dass Menschen zwar unterschiedlich sind, aber dennoch alle den gleichen Wert hätten.

Sofia, die auch eine kleine Geschichte über Bernd aus der Schweiz und das Rentier Louisa geschrieben hatte, erzählte: „Wir haben sehr viel in unserem Team gearbeitet. Das ging aber nicht immer ohne Streit ab. Aber wir haben uns dann doch immer zusammengerauft und uns geeinigt und eine Lösung gefunden.“ Philip war von der ganz besonderen Unterrichtseinheit auch begeistert: „Es war super, dass sich so viele Gruppen so vielen unterschiedlichen Ländern gewidmet haben“. Jolina fand es toll, „dass wir uns aussuchen durften, in welche Gruppe wir gehen“. Zwei Schüler der Förderschule präsentierten ganz stolz das Modell der „Hagia Sofia“, das sie gebaut hatten. „Das war ganz schön viel Arbeit, hat aber viel Spaß bereitet“, so die beiden. „Wir haben

gelernt: Egal, wo jemand herkommt – eine Person ist eine Person und alle Menschen sind gleich“, bekannte Romy. Nike sagte ganz begeistert, „dass ich mich jede Woche riesig auf den Freitag gefreut habe, wenn wir zwei Stunden Kunstunterricht hatten.“

Das war mal was ganz Anderes und hat super viel Spaß gemacht und Frau Maage ist wirklich die allerbeste Lehrerin“, lobte die Schülerin die Leiterin der Unterrichtseinheit. Auch Bärbel Schäfer, Klassenlehrerin der 4a, lobte das Projekt: „Ich freue mich total, wie super motiviert die Kinder mitgearbeitet haben“. Dr. Anke Fuchs-Dorn, Klassenlehrerin der Berufsorientierungsstufe an der Astrid-Lindgren-Schule mit Schülern im Alter von 16 bis 21 Jahren, verdeutlichte anhand der Anreise von Limburg nach Runkel, „dass bezüglich Inklusion noch so Einiges im Argen liegt. Das war wirklich alles andere als einfach, zur Senckenbergschule zu kommen. Wir sind mit dem Zug angereist und als der Zug in Runkel Halt machte, erfuhren wir keinerlei Hilfe durch den Schaffner, denn wir hatten ja eine Schülerin, die im Rollstuhl sitzt, mit dabei.“ Man könne zwar den sogenannten Mobilservice buchen, aber immer klappe das auch nicht. An vielen Bahnhöfen, so auch in Runkel, könne man noch nicht von Barrierefreiheit reden.

Zudem seien als weiteres Beispiel nach wie vor Besucherrundfahrten für behinderte Menschen auf dem Frankfurter Flughafen nicht möglich, da auch dort keine Barrierefreiheit bestünde. „Das ist einfach nur schlimm, dass noch an so vielen Stellen in Deutschland Teilhabe von behinderten Menschen nicht möglich ist.“

(Text+Foto: PS)

Baum- und Gartenpflege

Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung

Alexander Kraus
Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

...alles im grünen Bereich

Anfahrt und Beratung
kostenlos

Tel. 06431 / 216 934
Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

www.allesimgruenenbereich.org





Gnadenbild blieb unversehrt

Sturm richtet am „Bildstöckchen“ große Schäden an

Sturmtief „Zoltan“ versetzte in der Woche vor Weihnachten 2023 wie vielerorts in Deutschland auch die Menschen in Arfurt in Angst und Schrecken. Außer einer umgestürzten Birke in der Ortsmitte, die von der Freiwilligen Feuerwehr Arfurt beseitigt wurde und deren Umsturz eine Autofahrerin nur mit großem Glück entkam, richtete der Sturm auf dem Obernhain einen großen Schaden an. Mehrere Bäume brachte der Sturm am „Bildstöckchen“ zum Umknicken, und ein dicker Baum wurde komplett entwurzelt, wobei die davorstehende Sitzbank mitgerissen wurde.

Der starken Naturgewalt des Sturmes konnte scheinbar vor allem eines widerstehen: Das Marienbildnis, an welchem seit mittlerweile 76 Jahren die Gläubigen hoffnungsvoll und vertrauend auf die Fürsprache der Gottesmutter beten.

(Text: Patricia Bieske + Foto: Stephan Bieske)

Jugendlichkeit und Wohlbefinden in
neuem Mitmach-Buch

"Tatort Verdauungstrakt"

Silvia Schneider - Buchvorstellung

Die renommierte Vitalitätsbotschafterin Silvia Schneider aus Löhnberg präsentiert stolz ihr neues Werk "Tatort Verdauungstrakt", ein Mitmach-Buch, das die Leser auf eine aufschlussreiche Reise zu den faszinierenden Zusammenhängen im Verdauungssystem mitnimmt. Silvia Schneider, bekannt für ihr umfassendes Gesundheitswissen in Biochemie und Anatomie, entlarvt in diesem Buch nicht nur die Wechselwirkungen der Organe, sondern gestaltet den Ver-



daungstrakt als Ermittlungsschauplatz.

In ihrer Rolle als Symptom-Detektivin deckt sie auf, was Menschen sich oft aus Unwissenheit selbst antun. "Tatort Verdauungstrakt" ist nicht nur ein Schlüssel zur individuellen Lebensenergie, sondern auch eine Einladung, an den inspirierenden Kursen des Vitality College teilzunehmen. Dieses Buch regt dazu an, den eigenen Gesundheitszustand zu überdenken, sich durch die Expertise von Silvia Schneider prüfen zu lassen und das vitale Selbst unter ihrer Anleitung zu entdecken.

Das Mitmach-Buch bietet weit mehr als eine herkömmliche Fastenanleitung. Die Autorin setzt auf Aufklärung und Gesundheitsbewusstsein. Mit dem Ziel, die Leser zu animieren und eine aufgeklärte Sicht auf ihre Gesundheit zu schaffen, lädt sie dazu ein, an systematischen Gesundheitskursen teilzunehmen, statt mit Halbwissen zu experimentieren. Silvia Schneider erklärt: "Ich wollte keine der üblichen Überschriften wie 'Richtig Fasten'. Mein Buch soll eine Einladung sein! Es erzeugt beim Leser eine aufgeklärte Sicht und Gesundheitsbewusstsein." Dabei liegt der Fokus auf individuellem Täterprofil, indem sie die Lebens- und Essgewohnheiten, die selbst praktizierten Vorsorgemaßnahmen und den Körperstatus ihrer Kursteilnehmer genau untersucht.

Über das Vitality College:

Das Vitality College unter der Leitung von Silvia Schneider verfolgt die Philosophie, Gesundheit erlernbar zu machen. Als Schule für Vitalität ermöglicht sie den Menschen, ganzheitlich gesund zu werden oder zu bleiben. Die Kurse bieten ein tiefgreifendes Verständnis für die Zusammenhänge von Essverhalten und Lebensweise sowie deren langfristige Auswirkungen auf die eigene Gesundheit.

Für die Fastenwochen im März sind noch wenige Termine frei. Weitere Informationen, Anmeldungen und Bucherwerb unter:



Silvia Schneider
Taubenblick 5
35792 Löhnberg
Tel. 06471 / 380 44 22

www.vital-ity.de

Ihr Vierbeiner in liebevollen Händen!

**Wieder Schick
Hundefriseur**

Julie & Sven Grüne

Brunnenstr. 4 / 65553 Dietkirchen

Terminvereinbarung unter:

☎ 0176 - 46 05 5025

www.wiederschickhundefriseur.de





Liebe zu Menschen und Tieren

Zwei wunderbare Benefizaktionen in Arfurt

Mit zwei wunderschönen Aktionen haben Arfurter Bürger zum Ende des Jahres auf sich aufmerksam gemacht. Susanne Schmengler (Dritte von links, linkes Foto) hatte ein Jahr lang gehäkelt, gestrickt und genäht, „was das Zeug hält“. Entstanden waren viele Stoffprodukte wie Puppen, Kissen, Handschuhe, Mützen und vieles andere mehr. Netterweise stellten Dorfbäcker Peter Brühl und seine Frau Kerstin (linkes Foto, Vierte von links) ihren Biergarten zur Verfügung, wo dann eine Art „Outdoor-Basar“ aufgebaut werden konnte. Dabei kam ein Reinerlös von 575 Euro zustande. Je eine Hälfte der Summe hat Susanne Schmengler dem Katzenhaus Seelbach für die Operation von Kater Oskar und dem Tierheim in Staffel überreicht.

Nachdem die Aktion schon im vorletzten Jahr so viel Anklang gefunden hatte, hatte das Ehepaar Beate und Winfried Dormagen (rechtes Foto, vorne rechts) auch Ende vorigen Jahres Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte zu einem Glühweinumtrunk und einer Bratwurst eingeladen. Die Einladung hatte ebenfalls einen karikativen Hintergrund: der Erlös aus dieser wunderschönen Aktion kommt der Initiative „Wünschewagen“ zugute. Schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen – das ist die Aufgabe der ASB-Wünschewagen. Seit 2014 bringen engagierte Samariter mithilfe des ausschließlich aus Spenden finanzierten

Projekts Menschen am Ende ihres Lebens gut umsorgt noch einmal an ihren Lieblingsort. Und dafür waren auf den Tischen Sparschweine aufgestellt. Von der Möglichkeit, diese zu „füttern“, machten alle Besucher gerne Gebrauch. Dabei ist ein Reinerlös von 270 Euro zustande gekommen, wovon 70 Euro bei der Feier der Taufe von Enkelchen Carlotta zustande gekommen waren.

(Text + Fotos: PS)

Strahlende Augen in der Arfurter Kita



Für strahlende Kinderaugen sorgten die liebevoll eingepackten Weihnachtsgeschenke, die unter dem Weihnachtsbaum in der KiTa St. Michael Arfurt lagen. Über viele neue Tischspiele, die der Förderverein der KiTa den Kleinen schenkte, können sich die Kinder freuen. Der Förderverein wünscht viel Spaß beim Spielen.

(Text + Foto: Kathrin Müselser)

...mit uns blüht Ihnen was!

SOMMERFELD GRÜNANLAGEN GmbH
Garten- und Landschaftsbau

Kostenlose Beratung

- Garten- und Landschaftsbau
- Baumfällungen/Baumpflege
- Rückschnittarbeiten und Pflege
- Grünschnittentsorgung
- Winterdienst und Hausmeisterservice
- Containerdienst

DIE PROFIS
im grünen Bereich

phone: 06431 72575
info@gruenanlagen24.de

Grossmannswiese 18
65594 Runkel
WWW.GRUENANLAGEN24.DE

seit 1780

Bau- u. Möbel-Schreinerei

Markus **HÖPP**

www.höpp.com

Untergasse 33a
65606 Villmar - Weyer

Fon: 06483 / 7836
E-Mail: info@höpp.com

...wir wissen, wie's geht!

Weihnachtszeit im Runkeler Land Rückblicke auf wunderschöne Veranstaltungen

Die Weihnachtszeit haben wir schon einige Wochen hinter uns gelassen. Deshalb dachte die Redaktion des Blättchens in der Vorplanung darüber nach, dass keine Berichte über Weihnachtsveranstaltungen in der ersten Ausgabe des neuen Jahres veröffentlicht werden. Wollten wir das Jahr mit Neuem und Aktuellem begrüßen und auf bereits Vergangenes verzichten. Nun möchten wir es aber doch nicht versäumen, einige Rückblicke und Eindrücke der besinnlichen Zeit zu veröffentlichen. So viele schöne Veranstaltungen haben im Runkeler Land stattgefunden. Sehen wir es als schöne Erinnerungen und vielleicht auch als Vorfriede für die kommende Weihnachtszeit.



Adventsfenster Runkel im Schafstall bei Markus und Steffi

Lebendiger Adventskalender ist nicht mehr wegzudenken

Ein toller Abschluss mit viel Kultur

Höhepunkte des Lebendigen Adventskalenders in Runkel sind jeweils der Auftakt und die Abschlussveranstaltung.

In diesem Jahr hatten wieder Dieter Buroch und Jürgen Broghammer zum trotz des extrem schlechten Wetters wunderschönen Abschluss eingeladen. Zum Auftakt der Abschlussveranstaltung stimmte musikalisch eine kleine Abordnung des Orchesters des Musikvereins Runkel unter der Leitung von Peter Wengel jun. auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Mit musiziert hatten dieses Mal nicht nur Mitglieder des Orchesters, sondern auch des Jugendorchesters und sogar des Vororchesters. Die Liedpalette war weit gespannt von klassischen deutschen bis hin zu internationalen Weihnachtsliedern.

In seinen Begrüßungsworten zeigte sich Dieter Buroch darüber erfreut, dass trotz der unangenehmen Wetterbedingungen so viele den Weg auf sein Grundstück gefunden hatten. Er ist der Initiator von „Dialog Runkel“. Diese Organisation hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, mit Kunst und Kultur auf professionellem Niveau mehr Leben in das Städtchen an der Lahn zu bringen. Die Besucher willkommen hieß auch Runkels Ortsvorsteher René Langrock. In seinem kleinen Fazit der diesjährigen Adventsveranstaltungen zeigte er sich erfreut, „dass wir auch dieses Mal so tolle Gastgeber und viele super Gäste hatten“. Er bedankte sich bei allen, die bereit waren, als Veranstalter tätig zu werden und auch bei den vielen Besuchern.

Eine der positiven Effekte dieser Veranstaltungen sei es, dass man nicht nur auf Freunde oder Bekannte treffe, sondern auch immer wieder neue Leute kennen lerne. „Und das Schönste dabei ist, dass das immer alles für einen guten Zweck ist“, so Langrock. Er reichte auch schon eine Liste herum, in der man sich als Veranstalter für den Lebendigen Adventskalender im nächsten Jahr eintragen konnte.

Für Marlene Schulte (10) aus Schadeck, Victoria Agommis (10) und Naemi Schröder (12), beide aus Steeden, war der Adventskalender-Abschluss etwas Besonderes, durften sie doch erstmals dabei als Mitglieder des Musikvereins und des Vororchesters musizieren, nachdem sie auch schon beim Schadecker Winterzauber mit dabei sein durften.



Marlene Schulte (Zweite von rechts vorne) und Victoria Agommis (rechts daneben) freuten sich, als Musikerinnen im Musikvereinsorchester mit dabei sein zu dürfen.

DIEHL
CONSULT

Antje Diehl

Ihr Versicherungsmakler im Lahntal

Am Dallenberg 25
65594 Runkel

Telefon: 06482 - 607 440
Fax: 06482 - 607 553
Mobil: 0151 - 250 29 477

E-Mail: a.diehl@diehlconsult.com
Website: www.diehlconsult.com

Kompetenz entscheidet.



Dank der unzähligen Kontakte und des Netzwerkes, über das er verfügt, war es Dieter Buroch gelungen, den Frankfurter Musiker Frank Wolff, der in Berlin lebt, nach Runkel zu holen. Mit seinem Cello verzauberte er auch die Kinder. Mit dabei waren auch Hadamarer Schriftstellerin Katja Bohnet (Foto oben) die seinerzeit erste Stadtschreiberin von Runkel, die aus einer Krimisammlung ihre Geschichte „Stille Nacht, nie mehr erwacht“, vorlas sowie die Schauspielerin Cornelia Niemann, vor wenigen Tagen 80 geworden und die Jazzmusikerin Anne Marie Røelofs (Foto unten). Die beiden begeisterten mit einer kleinen schauspielerischen Einlage.



Als Schadecker war Jörg Martin einige Male in Runkel mit dabei. „Ich finde das super, dass die Leute in Runkel das ausrichten. Eine Teilnahme ist ja dann auch eine Wertschätzung für sie“, so Martin. Er wünscht sich für kommendes Jahr einen gemeinsamen Lebendigen Adventskalender. Dann sei die Chance groß, dass alle Termine im Advent besetzt werden könnten.

(Text + Fotos: PS)

Musikverein Runkel Adventskonzert Begeisterte Besucher in der evangelischen Kirche



Mit der Ouvertüre aus der Händel'schen „Feuerwerk-Musik“ hat es einen beeindruckenden, wunderbaren Auftakt des Adventskonzertes des Musikvereins Runkel in der evangelischen Kirche Runkel gegeben. Neben dem von Thomas Pravida dirigierten Musikvereinsorchester sorgte ein Blechbläserensemble aus Runkel und ein Saxophonquartett aus Bad Camberg für eine wunderschöne musikalische Stunde in dem kleinen, beschaulichen Gotteshaus. Dieses erweist sich immer mal als eine wichtige Stätte in Runkel, in dem glanzvolle kulturelle Veranstaltungen stattfinden.

Es folgte, hoch oben von der Altar-Empore aus, „The Booke of Love“. Mit einer swinghaften Version von „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ setzte der Musikverein das Programm fort. Eine dominante Rolle übernahmen dann die Klarinetten beim Choral aus „Choral and rock-out“.

„Saxophon und Weihnachtslieder, geht das? Und ob das geht!“ versicherte Julia Steul, die Musikvereinsvorsitzende, in gewohnter herzlicher Form die Zuhörer begrüßte. Mit „The Christmas Song“, das jazzige Elemente enthält, wusste das Saxophonquartett gleich zu Beginn zu überzeugen. Einer der Höhepunkte des Konzertes war „Venis Emanuel“ – das Stück erlaubte dem Musikverein, die ganze Fülle seines Klangkörpers zum

Tragen zu bringen – Henry Schulz gefiel dabei mit einem Solo am Euphonium.

Petra Haub, Mitglied des evangelischen Kirchenvorstands Runkel, betrat die Kanzel, um einen kleinen Text unter dem Titel „Wenn“ vorzutragen: Wenn Ruhe einkehrt in den Straßen, wenn alle Hektik wird ganz klein, kehrt in den Tagen der Besinnung Ruhe in die Herzen ein. Wenn Menschen sich die Hände geben, sich Ärger, Kummer, Leid verzeihn, keimt ein kleines Fünkchen Glück auf, Friede wird auf Erden sein. Wenn Kinderwangen freudig strahlen im funkelnden Kerzenschein, tritt der Weihnachtslichterzauber in der Menschen Häuser ein.

Fantastisch beschwingt ging es dem Ende des Konzertes zu mit „Last Christmas“, einem der bekanntesten, modernen, internationalen Weihnachtslieder, entgegen. Mit „Winter Wonderland“ begeisterten die Musiker ein letztes Mal. „So schnell geht eine Stunde rum. Ich hoffe, Sie konnten den Alltagsstress ein bisschen zur Seite schieben und die musikalische Stunde genießen“ – mit diesen Worten verabschiedete Julia Steul die Konzertbesucher und bat um eine Spende am Ausgang der Kirche. Der Erlös ist für den Bau eines „Kulturschuppens“ auf dem Gelände des rührigen Blasorchesters vorgesehen und soll zu einer wichtigen kulturellen Begegnungsstätte werden.

(Text + Fotos: PS)

Immobilien sind Vertrauenssache!

IMMOTREND
WOHNEN | GEWERBE | INVESTMENT

ERHARD PHILIPPS - seit 1987 Ihr ★★★★★ Qualitätsmakler vor Ort
für Wohn- und Gewerbeimmobilien in der Region Limburg-Weilburg

Kompetente Beratung und Betreuung bei der Vermittlung Ihrer Immobilie von A-Z

phone: +49 (0) 6431 - 977 62 96
info@immotrend-immobilien.de
www.immotrend-immobilien.de
In den Fritzenstücker 2,
65549 Limburg

Kostenlose persönliche Bewertung Ihrer Immobilie – Keine Ferndiagnosen

KORNBRENNEREI

Tradition seit 1847

MANNES
GBR

Oberstraße 6 / 65594 Runkel - Schadeck
Tel.: (06482) 4276 - www.kornbrennerei-mannes.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo., Mi., Do., Fr. 10 bis 18 Uhr - Sa. 10 bis 14 Uhr
Dienstag geschlossen - Sonn- und Feiertags geschlossen



Das Dehrner Weihnachtswunder Nikolaus erhält 7700 Euro für soziale Zwecke

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christuskind, nein, auch der Nikolaus des Kirchortes Dehrn der Pfarrei Hl. Katharina Kasper Limburger Land ist in der vorjährigen Adventzeit wieder unterwegs gewesen. Schon seit vielen Jahren nimmt Ulrich Heun aus Dehrn diese wunderschöne Aufgabe wahr und war zwischen dem 1. und 23. Dezember zwischen Mengerskirchen und Idstein, zwischen Wiesbaden und Aumenau und natürlich auch ganz viel in der Pfarrei Heilige Katharina Kasper in Limburg unterwegs.

Start war traditionell der Besuch des Dehrner Nikolausmarktes am 1. Dezember auf dem Kirchplatz in Dehrn, der gut besucht war und mit dem Auftritt der CoolRäbchen, weihnachtlichem Kinderschminken und adventlichen Basteleien neben Speisen und Getränken großen Anklang fand und großer Erfolg war, der unabhängig von der Nikolausaktion Spenden für die gute Sache sammelt. Neben solchen Einsätzen von Advents- und Weihnachtsmärkten gab es auch viele Zusammenkünfte in Familien und Besuche in Kitas, Schulbetreuungen, Adventsfeiern und sonstigen Treffen. Zwei der bewegendsten waren die im Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden, wo der Nikolaus einige unbezahlbare, strahlende Kinderaugen und Kuscheln als Dankeschön erhielt, einmal

von den stationär, ein anderes Mal von den ambulant betreuten Kindern. Weitere tolle Rückmeldungen („Uli Heun, du bist ein geiler Typ“) rundeten das Bild ab, egal ob der Besuch der erste war oder die Familien und der Nikolaus schon seit vielen Jahren Kontakt haben.

Hier die Aktion kurz in unfassbare Zahlen gefasst: 1600 Kilometer Fahrten, etwa 100 Stunden Vor- und Nachbereitung, sowie Durchführung der Aktion, 63 Besuche, 19 Einsatztage und eine nicht zu schätzende Anzahl strahlender Augen, sowohl kleiner als auch großer Kinder. All dies ein erneuter Rekord in der fast 20-jährigen Geschichte dieser Aktion, an deren Ende eine ebenfalls neue Rekordspendensumme steht: 3760 Euro konnten der Stiftung St. Nikolaus Dehrn, der Wohnsitzlosenhilfe der Caritas in Limburg und einem Waisenhaus in Malawi zur Verfügung gestellt werden. Allen Spendern dafür ein herzliches „Vergelts Gott!“ War das schon das Weihnachtswunder aus der Überschrift? Nein, es kam tatsächlich noch viel besser. Der Nikolaus erhielt gegen Ende der Aktion einen Anruf, in dem sich jemand nochmal genau nach Spendensumme und Verwendungszweck erkundigte. Als dann die folgende Aussage kam, war der Nikolaus sprachlos (und das passiert nicht oft). Der Anrufer sagte: Ich verdopple Deine Spendensumme! Und dieser Spender, der anonym bleiben möchte, hat das bereits getan – unfassbar und mein ganz persönliches Weihnachtswunder.

Abschließend hat der Nikolaus noch etwas aufgerundet und so kamen in Summe 7700 Euro für die guten Zwecke zusammen. Einfach unglaublich, mit dieser Größenordnung hat niemand auch nur ansatzweise gerechnet. Zum Abschluss möchte der Nikolaus noch darauf hinweisen, dass die Spenden ohne jeden Abzug weitergeleitet wurden und keine Kosten der Aktion wie z.B. die Fahrtkosten aus den Spendenmitteln beglichen werden. Diese übernimmt komplett der Nikolaus, der sich schon jetzt auf

seine Einsätze in 2024 und viele schöne Begegnungen und Gespräche freut, wie z.B. dieses, das wahrlich schönste Lob von allen: An einem Tag, der mehr als voll war, sagte eine Mutter mitten in den zehn Einsätze abschließend vor der Haustür zum Nikolaus: Und jetzt hast Du Feierabend? Und er sagt nein, ich hatte schon fünf und es folgen noch fünf. Darauf die Mutter: Als Du bei uns warst, hattest Du so viel Zeit, wir dachten Du seist heute nur für uns unterwegs! Damit ist alles gesagt. (Text: Ulrich Heun + Fotos: Kita Auenland + Jürgen Ehrle)



Runkeler

Pillen-Taxi

Wir bringen Ihnen
die Gesundheit nach Hause!

Kostenlose
Lieferung



Ein Service Ihrer

Amts
Apotheke

Runkel

Im Langgarten 8
65594 Runkel

Tel.: 06482 / 4240



Lebendiger Adventskalender Besinnliche Stunden auch in Dehrn

Heimatverein Schadeck

Was der Nikolaus so alles wusste

Die Nikolausveranstaltung des Heimatvereins Schadeck fand zum Ende des vorigen Jahres am Haus der Vereine statt und dieses Jahr kam der Nikolaus nicht, wie die letzten beide Jahre zuvor, mit der Kutsche. Wie die Vereinsvorsitzende Ilona Martin mitgeteilt hat, hatte das vor allem logistische Gründe: „Hier am Haus der Vereine ist alles vorhanden, was wir für eine gelungene Veranstaltung brauchen“, so Martin.

Vom Winterzauber, der kurz vorher veranstaltet worden war, standen noch die Hütten in der Nähe, ebenso waren noch Weihnachtsbäume vor Ort. So konnten Mitglieder des Heimatvereins in aller Ruhe die Vorbereitungen treffen. Martin bedankte sich beim Landknechtshaufen zu Schadeck fleißig, deren Vorsitzender Michel Franke die Aufgabe des Nikolaus übernommen hatte (siehe Foto). Die Kinder und ihren Eltern hatten sich an der Dreispitz getroffen, um mit Laternen oder Fackeln am Umzug teilzunehmen. Musikalisch untermalt wurde der Umzug mit Weihnachtsliedern vom Jugendorchester des Musikvereins Runkel. Einige Bürger gesellten sich dazu und freuten sich über das unverhoffte Ständchen. Unterwegs kam dem Umzug der Nikolaus mit Knecht Ruprecht entgegen und dann ging es zum Haus der Vereine. Nicht nur die Kinder, auch viele Erwachsene bekamen glänzende Augen, als sie den weihnachtlich geschmückten Bereich betraten.

Alle 45 Kinder wurden nacheinander aufgerufen und der Nikolaus nahm sich die Zeit zu einem Gespräch mit jedem Kind. Einige waren doch verwundert, was der Nikolaus so alles über sie wusste. Ahnten sie doch nicht, dass die Eltern ihr Kind vorher beim Heimatverein angemeldet hatten und dem Nikolaus ein paar Zeilen schreiben konnten. Jedes Kind bekam einen kleinen Geschenkbeutel. Der Heimatverein dankt den Mitarbeitern des Bauhofes für ihre Hilfsbereitschaft, dem Musikverein Runkel und allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung so gelungen verlaufen ist.

(Text + Foto: Ilona Martin)



Es fanden sich während den Vorbereitungen schnell fünf Familien bzw. Stammtische, die sich bereiterklärten, den Dehrern und Gästen von nah und fern schöne und besinnliche Abende zu bieten. Traditionell wurde den Besuchern bei Schmalzbroten, selbstgebackenen Plätzchen und Glühwein gemütliche Adventsabende in stimmungsvoll gestalteten Locations geboten.

„Unser Dank gilt allen Gastgebern, die durch Ihr Engagement nicht nur Spendengelder für den guten Zweck sammeln, sondern auch einen großartigen Beitrag zur Ortsgemeinschaft beitragen.“ Das stellte Anna Legel fest, die sich um die Organisation der Veranstaltungsreihe kümmert und auch die Spenden bei den Dehrner

Geschäftsleuten und anderen Gönnern einsammelt. Sie ergänzt: „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder an die Stiftung Bärenherz und die Dehrner Krebsnothilfe insgesamt 3465 € überreichen können.“



Oskar Pötz trägt ein Gedicht vor.

Mein Dank gilt ebenso all den großzügigen Spenden der Dehrner Geschäftsleute, die in diesem Jahr nicht nur den Adventskalender, sondern auch schon zwei andere Großveranstaltungen finanziell unterstützt haben. Das ist nicht selbstverständlich. „Auch in diesem Jahr wird die erfolgreiche Veranstaltung wieder stattfinden. „Vielleicht überlegt es sich der ein oder andere, dann als Gastgeber zur Verfügung zu stehen?“ hofft Anna Legel.

(Fotos: Frank Pötz)

Frische aus unserer Heimat

REWE FUNK

*...wir
l(i)eben regional!*



In unserem Markt:

Viele Produkte der

Metzgerei STIPPLER

Qualität, die man schmeckt!



Wir wissen,
wo unsere
Tiere herkommen...



EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG
LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.

Jetzt kostenlos beraten lassen.
limburg-weilburg@homeinstead.de
homeinstead.de/limburg-weilburg
oder Tel. 06431 21277 -02



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.



Tipps für Senioren und deren Angehörige

Spielerisch durch die dunkle Jahreszeit



Die Abende sind noch lang, und oft lädt das Wetter nicht zum Spaziergang ein. Perfekt, um einmal wieder zu spielen. Spielen regt den Geist an, übt die Fingerfertigkeit und macht Spaß. Hier ein paar Vorschläge.

Puzzeln

Puzzeln ist schon lange wieder in Mode gekommen. Viele Fotoläden bieten individuelle Puzzlespiele an, also von eigenen Bildern. Da geht es dann gleich viel schneller von der Hand.

Memory

Wer findet die meisten Paare? Auch dieses klassische Brettspiel lässt sich mit eigenen Fotos gestalten. Sicher gibt es zu jedem Paar eine eigene Geschichte. Auch mit Socken aus der Waschmaschine lässt sich Memory spielen – so macht Wäsche zusammenlegen mehr Spaß.

Patience

Karten in die passende Reihenfolge legen und versuchen, keine Karte übrig zu lassen. Karten gibt es auch in einer Ausführung mit größeren Bildern, diese lassen sich besser greifen und erkennen.

Brettspiele

Egal ob Mühle, Halma oder Mensch ärgere dich nicht. Die Klassiker unter den Spielen kennt jeder. Es gibt sie auch in einer senioren-/kinderfreundlichen Version (also mit größeren Spielsteinen).

Malen

Egal ob ausmalen oder selbst gestalten, Vorlagen gibt es für jede Vorliebe. Für Anfänger und für geübte Maler.

Viele Spiele gibt es auch online, entweder kann man gegen den Computer spielen oder findet online passende Spielpartner.

Ganz wichtig ist: Spielen sollte Spaß machen – und es muss ja nicht immer alles bierernst genommen werden. „Senioren, die demenziell verändert sind, dürfen nicht überfordert werden“.

(Friedlis Reschke, Home Instead)

24 Stunden Rufbereitschaft

Pflegen Betreuen
Beraten Hauswirtschaft

Römerstr. 7
65594 Runkel
Tel: 06431 – 74540

www.pflegedienst-hartl.de

Gute Versorgung auch im Falle von Erkrankung oder Urlaub Ihrer Pflegeperson. Fragen Sie nach Urlaubs- und Verhinderungspflege



dorea FAMILIE RUNKEL

Ihr Zuhause in der DOREAFAMILIE Runkel

Lebensfreude im Alter

Gemeinsam glücklich: Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre – selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

DOREAFAMILIE RUNKEL
Im Langgarten 4
65594 Runkel

t. 06482 91989-0
f. 06482 91989-99

info@doreafamilie-runkel.de
www.doreafamilie-runkel.de



(Fotos: Archiv)

Fastnacht im Runkeler Land

„Dreifach donnerndes Helau!“ in Ennerich

Die Tanz- und Sportgemeinschaft Emphasis Ennerich plant in diesem Jahr zum ersten Mal drei Fastnachtsveranstaltungen:

Am **Freitag, den 26. Januar**, erwartet das Publikum der ersten Tanzsitzung ab 20.11 Uhr ein buntes Tanzprogramm aus und um Ennerich. Ab 22.15 Uhr eröffnet die Tanz- und Partyband "Extrem" die Tanzfläche und lädt zum gemeinsamen Feiern ein. **Samstags**, am 27. Januar, wird zum offenen Café eingeladen. Von 15-17 Uhr erwartet Besucher ein fröhliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Am **Sonntag, 28. Januar**, regieren die Kinder das Bürgerhaus. Wie gewohnt gibt es am Ennericher Kinderfasching ein buntes Programm sowie Kaffee und Kuchen. Die Tanz- und Sportgemeinschaft Emphasis freut sich auf zahlreiche Narren aus Nah und Fern. (Text: Annina Joy Wilfer)

Rosenmontagszug in Runkel

In Runkel findet auch in diesem Jahr wieder der Traditionszug am Rosenmontag statt. Aufstellung ist ab 13.11 Uhr. Der Zug startet dann pünktlich um 14.11 Uhr vom Schloßplatz aus, geht am Rathaus vorbei rechts in die Burgstraße, durch die Borngasse, wendet an der Kreuzung Ellersweiherweg und führt zurück durch Borngasse und Burgstraße zum Schloßplatz. Dort findet anschließend rund um den Schloßplatz und in der Zehntscheune dann die After-Zug-Party statt. Der Kulturverein Runkel hat im letzten Jahr erfolgreich das närrische Treiben am Rosenmontag umgestaltet und in den Stadtkern verlegt. Doch eins steht jetzt schon fest: Der Zug muss wachsen! Stellt eine Fußgruppe zusammen oder baut einen schönen Wagen und meldet Euch beim Kulturverein. **Anmeldungen entweder direkt bei Zugmarschall René Langrock oder online auf der Homepage des Kulturvereins (www.kulturverein-runkel.de).**

Termine zur Wirbelauer Fassenacht

Seit dem 11.11. regieren Prinzessin Tine I. (Tine Heil) und Prinz Gunther I. (Gunther Heil) gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar Melissa I. (Melissa Heil) und Emil I. (Emil Meuser) das närrische Volk in Wirbelau. Die beiden Prunksitzungen, bei denen das Prinzenpaar Tine I. und Gunther I. das Zepter übernehmen, finden am **27. Januar** und am **3. Februar** jeweils ab 19:33 Uhr statt. Der Kartenvorverkauf war gut besucht. Die erste Sitzung ist fast restlos ausverkauft, Karten können noch bei Petra Bender unter Tel. 06471/52969 oder kurzfristig an der Abendkasse erworben werden. An der zweiten Sitzung finden auch noch größere Gruppen einen Platz. Die Karten im Hauptteil kosten 9€, die im Seitenteil 8€. Die NCW-Sitzungskapelle Westwind sorgt an beiden Abenden für gute Stimmung. Höhepunkt für die Prinzenpaare aber auch für alle Wirbelauer Narren ist der große Umzug am Fassenachtsdienstag, **13. Februar**, ab 14.11 Uhr. Für den Fassenachtsumzug als Fußgruppe oder Wagenbaugruppe kann man sich bis zum 11. Februar bei Rolf Tanke unter Tel. 06471/5557 oder bei Jörg Facklam unter Tel. 06471/3118566 anmelden. Für Stimmung auf der After-Zug-Party in und um das Bürgerhaus sorgt die Tanz- und Coverband Hi-Life. Der Narrenclub Wirbelau freut sich auf viele Besucher und eine schöne Kampagne. (Text: Svenja Tanke)

Viele weitere Fastnachtstermine finden Sie auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe !

Zilliken
Augenoptik & Hörakustik
Plötze 8, 65549 Limburg

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
09:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag und Samstag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr
Termine außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

06431 - 93440
www.zilliken.de

Feuerwehr Runkel & RunkeLahner „Haxenessen“ - Toller Tag zum Jahresausklang



Das eingespielte Haxen-Team: Arne Kasselman und André Pleyer.

Zum Jahresausklang hatten die Mitglieder der Runkeler Feuerwehr gemeinsam mit den RunkeLahnern für einen wunderschönen Tag für die Besucher gesorgt. Pünktlich ab 11 Uhr bruzzelten die knusprigen Haxen in der Borngasse auf dem Grill und - wie es die Tradition seit vielen Jahren so will - lief frisch Gezapftes aus dem Hahn in den Katakomben. Viele Mitglieder und auch Nichtmitglieder aus einigen Runkeler Stadtteilen haben den Weg an das Lahnufer vor dem Eiscafé Mancuso gefunden.

Es war ein spannendes und gemütliches Beisammensein und manch einer, der nur rasch seine Haxe essen wollte, verließ gut gelaunt erst weit nach der Abenddämmerung das Vereinsheim.

(Text+Fotos: GH)

Schmunzelecke:



Im engsten Kreis wurde am 31.12.2023 noch die neue Drehleiter in Dienst gestellt. Aus Kostengründen gab es aber nur eine kleine Feier.

(Foto: Jürgen Broghammer)

Der gute Rat (-Geber):

Bierbrand, was ist das eigentlich?

In der Dezember-Ausgabe des Runkeler Blättchens konnten Sie lesen, dass viele selbst hergestellte Edelbrände und Liköre meines Vaters Reinhold Königstein bei der Prämierung der nass-ausischen Edelbrände Auszeichnungen erringen konnten.



Besonders ausgezeichnet mit höchster Punktzahl wurde sein Edel-Bierbrand.

Doch was ist das eigentlich für ein Produkt?

Beim Bierbrand handelt es sich um einen intensiven und typischen Edelbrand. Der Malzanteil und die Frucht des Getreides ergeben die Aromabestandteile. In der Herstellung ähnelt dieses Produkt dem Whiskey, der ebenfalls aus Getreide hergestellt wird. Der Unterschied: beim Bierbrand wird zusätzlich noch Hopfen verwendet. Besonders intensiv wird der Geschmack des Bierbrandes, wenn dieser aus Doppelbock oder Schwarzbieren mit hochwertigen Spezialmalzen hergestellt wird. Erst nach einer Reifezeit von mindestens 18 Wochen wird der Sud destilliert. Wenn ein Bierbrand durch Destillieren von frischem Bier hergestellt wurde, bezeichnet man diesen als „Edelbrand“. Er muss so destilliert werden, dass dieser Schnaps die geschmacklichen Eigenschaften von Bier wiedergibt und der Mindestalkoholgehalt 38%vol aufweist.

Und wie schmeckt ein Bierbrand?

Der Bierbrand erinnert an einen fruchtigen Obstbrand, welcher in feine Hopfenaromen übergeht. Nicht selten kann man Aromen herauschmecken, die an Apfel erinnern. Die Aromastoffe des Hopfens und die feine Nuance der Bierhefe hinterlassen Ihren Geschmackseindruck und geben dem Bierbrand ein besonders ausgereiftes Aromabouquet und die Bekömmlichkeit. Der Edelbrand ist mild im Mund und Abgang. Ein Muss für Bier-Liebhaber.

Man trinkt ihn pur wie andere Edelbrände. Am besten bei 18 Grad Celsius aus einem Tasting Glas. Er ist ideal als Digestif oder man kann auch nette Cocktails daraus kreieren.

(Christel Königstein)

Witz des Jahres 2023:

Anruf beim Bürgermeister: „Herr Bürgermeister, das Rathaus brennt!“
Er antwortet: „Oh, dann werde ich doch noch schnell die Drehleiter genehmigen!“



Feuerwehr legt beeindruckende Bilanz vor Stadtbrandinspektor Andreas Schuld wird sein Amt aufgeben

Noch vor der offiziellen Eröffnung hat es im neu errichteten Gebäude der Freiwilligen Feuerwehren von Eschenau und Hofen, dessen Standort sich in JHV aller Runkeler Wehren eine erste Feuerwehr-Veranstaltung gegeben. Dass die Feuerwehr in Runkel und allen acht Stadtteilen gut aufgestellt ist, allerdings nach wie vor Herausforderungen bestehen, wurde bei dem Feuerwehrtreffen deutlich.

Frank Krämer, stellvertretender Runkeler Stadtbrandinspektor, informierte in seinem Jahresbericht, dass die sieben Stadtteilfeuerwehren zum Jahreswechsel über 206 Aktive (2021 waren es 204) mit einem Frauenanteil von 32 Kameradinnen (28 im Jahr 2021), verfügten. Somit verbesserte sich der Personalbestand zum Vorjahr um zwei Aktive.

Es wurden fünf Mitglieder aus den Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilung übernommen. In der Ehren- und Altersabteilung sind 40 Kameraden und in der Musikabteilung der Feuerwehr Dehrn 24 Musiker tätig. „Trotz der leicht positiven Personalentwicklung müssen wir uns mehr denn je um eine aktive Mitgliedergewinnung und Förderung des Ehrenamts im Bereich Feuerwehr kümmern. Dazu benötigen wir eine 100%ige Unterstützung der Politik, damit dies auch gelingt“, mahnte Krämer an. Darauf eingehend, dass Andreas Schuld 2024 nach mehr als zwei Jahrzehnten sein Amt als Runkeler Stadtbrandinspektor aufgeben wird, stellte Krämer fest: „Über die Entlastung des Ehrenamtes, speziell die

Funktion des Stadtbrandinspektors, wurde in der Vergangenheit schon viel debattiert. Wirklich groß geändert hat sich bisher nichts. Einen würdigen Nachfolger für dieses Amt zu finden, wird noch eine schwierige Aufgabe.“ Insgesamt mussten die Runkeler Feuerwehrleute 2022 zu 147 Einsätzen ausrücken, 2021 waren es 139. Diese teilen sich auf in 66 Brandeinsätze (2021 waren es 53) und 81 Hilfeleistungen (2021: 86). In neun Fällen handelte es sich um eine überörtliche Unterstützung. Nach Corona sei auch die Fortbildung mit 108 Lehrgängen und Seminaren wieder gut angelaufen. „Ich möchte mich, auch im Namen von Stadtbrandinspektor Andreas Schuld, bei allen für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Ohne eure Leistung, ohne euer Mitwirken, würde eine erfolgreiche Feuerwehr nicht funktionieren.“ Zudem bedankte sich Frank Krämer bei Bürgermeister Michel Kremer, den städtischen Gremien und allen Sponsoren für die Zusammenarbeit. „Für die Zukunft wünsche ich mir eine bessere und wertschätzendere Zusammenarbeit im Sinne aller ehrenamtlich Tätigen Kameraden“, fügte Krämer an. Berichte gab es auch von der Kinderfeuerwehr und Stadtjugendfeuerwehr.

Bessere Zusammenarbeit mit Kommunalpolitik gewünscht

Auf das Ehrenamt der Feuerwehren und deren unentgeltliche Leistungen gingen auch lobend Jörg Sauer, der Erste Kreisbeigeordnete des Kreises Limburg-Weilburg und Runkels Bürgermeister Michel Kremer ein. Beide würdigten die Leistungen, die Feuerwehrleute im Laufe eines Jahres erbringen. Es könne nicht hoch genug gewürdigt werden, welche Arbeit die Feuerwehrleute leiste.

Und das nicht selten unter gefährlichen Bedingungen, bei der sie ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten. Der scheidende Kreisbrandinspektor Georg Hauck mahnte ebenfalls eine bessere Zusammenarbeit zwischen der Kommunalpolitik und den Feuerwehren an.

Im Rahmen der JHV wurden auch eine ganze Reihe von Ehrungen durchgeführt. Mit dem goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet wurden Manfred Eller (Freiwillige Feuerwehr Hofen & Eschenau), Hans-Jörg Klein, Michael Kommer, Frank Krämer und Tobias



KIEHNEL - SAUERESSIG GbR
Filterservice - Metallgestaltung - Brandschutz



- Einbruchschutz
- Hofstore, Zäune, Treppengeländer, Handläufe
- Baulicher Brandschutz
Beratung - Montage - Wartung

Steedener Hauptstr. 57
65594 Runkel Steeden
www.fimebra.de

Telefon 06482 949420
Telefax 06482 919513
info@fimebra.de

Müller (alle Ennerich). Das silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten Ralf Behr (Arfurt) und Anna Katharina Pötz (Dehrn). Mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Limburg-Weilburg in Bronze bedacht wurde Fabienne Brömel (Steeden). Die Ehrenmedaille des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Silber erhielten Carsten Dorn (Hofen) sowie Arne Kassermann und André Pleyer (beide Runkel). Die Hessische Rettungsmedaille erhielt Andreas Bitsch (Runkel & Schadeck) und Torsten Steinmetz als Privatperson. Auch hatte es einige Beförderungen gegeben: Zum Oberlöschmeister befördert wurde Manuel Wagner (FFW Hofen & Eschenau), Brandmeister wurden Andreas Bitsch (Runkel & Schadeck), Fabienne Brömel (Steeden), Moritz Dreiling (Runkel & Schadeck), Sebastian Heun (Dehrn), Jonas Oest (Hofen & Eschenau) und Marco Sehr (Dehrn).

Zu Ehrenbeamten neu ernannt hatte Bürgermeister Kremer Jörg Martin (Wehrführer der Feuerwehr Runkel & Schadeck), Andreas Bitsch (Erster stellvertretender Wehrführer Runkel & Schadeck), Moritz Dreiling (Zweiter stellvertretender Wehrführer Runkel & Schadeck), Manuel Wagner (Wehrführer Hofen & Eschenau) und Jonas Oest (Erster stellvertretender Wehrführer Hofen & Eschenau). Aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entbunden wurden Carsten Dorn (Hofen & Eschenau) sowie Arne Kassermann und André Pleyer (beide Runkel & Schadeck).

(Text+Fotos: PS)

JHV Förderverein Anyinamae-Ghana Ehrenmitgliederschaften und viel Neues

Am 12. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Förderverein Anyinamae-Ghana e. V. statt. Diesmal hatte der Vorstand in das Haus der Vereine nach Schadeck geladen. Der Vorsitzende André Brandes berichtete über das vergangene Jahr, die durchgeführten Veranstaltungen und den Stand der Projekte in Ghana. Auch einen Blick in die Zukunft gab es. So werden z. B. künftig Briefmarken zu Ostern herausgegeben, die als Motiv im jährlichen Wechsel die Wohnorte der Unterstützer abbilden. „Dies soll ein kleines Dankeschön sein und ist sicherlich auch nicht schlecht für die Außendarstellung der Orte“, so der Vorsitzende in der Versammlung. Den Anfang macht der Sitz des Vereins: Runkel. Die Vorbestellungen für diese neue Briefmarke laufen bereits. Zu Weih-nachten gibt es wie gewohnt die Briefmarke mit Darstellungen von oder über Ghana.

Viele Termine für dieses Jahr geplant

Es wurden auch festgelegte Termine genannt, wie die Ausführung eines erneuten Repair-Cafés mit Kaffee und Kuchen sowie eventuell einem kleinen Flohmarkt am 24. März und auch die BuBmesse-Das Brauer- und Brennerfest steht für den 14./15. Juni auf dem Plan. Seit einiger Zeit ist dieses immer traditionell in der 3. Juni-Woche. Auch Wanderungen und ein Benefiz-Theater sind in Planung. Im Jahresbericht wurde auch nochmals auf die Partnerschaften mit Biwak in Limburg und der Gesundheitswelt in Villmar hingewiesen. Hier bekommen Mitglieder des Vereins vergünstigte Konditionen. Der Förderverein konnte im vergangenen Jahr zudem der Stadt Runkel etwas Gutes tun und eine Bank auf der alten Lahnbrücke platzieren. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Meier Guss in Staffel realisiert. Nach dem Jahresbericht wurde der Kassenbericht durch Kassierer Thomas Pauly, der sehr solide Zahlen vorstellen konnte, vorgetragen. Stellvertretend für beide Kassierinnen bescheinigte Irena Kulik eine her-

vorragende und stimmige Kassenführung. Ihr Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen. Im Verlauf der weiteren Sitzung wurden noch 4 Ehrungen vorgenommen. So wurden Dr. Nobert Okole-dah, James Addae Asreabe, der Bischof von Jasikan Gabriel Mante sowie posthum Karl-Heinz Grebe aufgrund besonderer Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die größte Neuerung wird es sicherlich bezüglich des Vereinsnamens geben. Es wurde dem Antrag stattgegeben, den Verein in Fair Future e. V. umbenennen zu können. „Der Name war bereits bei Gründung des Fördervereins im Jahr 2016 als Motto fester Bestandteil des Logos“, so der Vorsitzende, der auch immer wieder auf sprachliche Barrieren beim aktuellen Namen angesprochen wurde. Primärer Förderzweck ist nach wie vor die Oti-Region in Ghana, die man vor Ort als „vergessene Region“ bezeichnet. Aber man möchte sich auch anderweitigen Fördermöglichkeiten nicht verschließen. André Brandes erklärte der Versammlung auf Nachfrage, dass Projekte nun global gegliedert werden könnten. So z. B. als Projektgruppe Anyinamae-Ghana. Sein Resümee des Abends war schließlich: „Das ist ein logischer Schritt in der weiteren Entwicklung des Vereins, die wir vor einiger Zeit bereits begonnen haben. Denn Stillstand soll es nicht geben, sondern eine Aufbruchstimmung verursachen, neue Ziele in den Fokus rücken und Entwicklung entstehen lassen. Wenn wir uns nur selbst verwalten, können wir nicht wachsen. Und das wollen wir.“ Der Verein freut sich immer über neue Mitglieder (12,- €/Jahr) oder Menschen, die eine Stipendien-Patenschaft (mind. 10,- €/mtl.) übernehmen möchten. Auch Partnerschaften mit Unternehmen oder Institutionen, wie oben beschrieben, sind grundsätzlich möglich. Informationen und Kontaktmöglichkeiten findet man unter www.foerdereverein-anyinamae-ghana.de.

(Text: André Brandes)

WOHNAMBIENTE
RUNKEL



Täglich besuchbar von 10 bis 18 Uhr
außer dienstags.
Burgmannenhaus
Burgstraße 31 - Runkel
Kontakt: 06482 / 941967



Blasorchester TV Runkel

Treffen zum gemeinsamen Jahresabschluss

Am letzten Samstag des alten Jahres trafen sich die Musiker des Blasorchesters des TV Runkel nebst Anhang und Familien zu einem gemeinsamen Jahresabschluss. Zunächst stand eine Wanderung bei bestem Wetter durch heimische Gefilde auf dem Programm. Nach Ankunft am Übungsraum der Stadthalle wurden die Wanderer mit heißem Kakao und Whisky-Punsch empfangen; zwei Feuertonnen sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Anschließend stärkten sich die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Abendessen. Höhepunkt des Abends war eine Blockflöten-Darbietung, die für jede Menge Gelächter und Applaus unter den Anwesenden sorgte. Bei guter Stimmung wurde in geselliger Runde noch bis spät in die Nacht gemeinsam gefeiert.

(Text + Foto: Angela Berger, Pressearbeit Blasorchester)

VdK Runkel

Weihnachtsfeier mit Weihnachtsmarktbesuch



Weihnachtliches Ambiente, Weihnachtslieder aus den neuen Liederbüchern, eine schöne Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Marion Stingl (siehe Foto), sowie Kaffee und Kuchen bildeten den Rahmen für die Weihnachtsfeier des VdK Ortsverbandes Runkel. Nach der langen, Corona bedingten Pause, war es endlich wieder möglich, sich in großem Rahmen zu treffen und zu unterhalten. Diese Gelegenheit nahmen viele Mitglieder mit Partnern und Gästen gerne wahr, so dass der Clubraum der Stadthalle sehr gut gefüllt war. Nach der Einstimmung durch ein gemeinsam gesungenes Weihnachtslied begrüßte der Vorsitzende Harald Machoi alle Anwesenden. Es folgte ein Grußwort von Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil (CDU). Anschließend wurde Kaffee und Kuchen serviert.

Nach dem Ende der schönen und besinnlichen Weihnachtsfeier hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit, den Runkeler Weihnachtsmarkt zu besuchen.

(Text+Foto: Harald Machoi)

Kleintierzuchtverein H 280 Steeden

Einladung zur JHV

Der Kleintierzuchtverein H 280 Steeden lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Samstag, 2. März, 19 Uhr, in das Vereinsheim ein. Der Vorstand bittet um zahlreiche Beteiligung.

JETZT AUCH MIT
PROFI-WINTERDIENST!

**Hausmeister-
& Handwerker-
service**



0157 - 35 646 007

www.team-egenolf.de



TEAM EGENOLF

Musikverein Runkel - ereignisreiche zwölf Monate

Ein tolles Jubiläumsjahr

Der Musikverein Runkel feierte im vergangenen Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Egal ob bei Konzerten, beim Frühschoppen am 1. Mai oder beim Weinfest - mit viel ehrenamtlicher Unterstützung konnte der Verein ein ganz besonderes Geburtstagsjahr feiern.

Ganz besonders in Erinnerung bleibt der Besuch des befreundeten Orchesters aus Châtillon St. Jean in Frankreich. An Pfingsten verbrachten die Gäste drei wundervolle Tage in Runkel - als Höhepunkt ein Freundschaftskonzert gemeinsam mit dem Musikverein, bei dem schöne Erinnerungen entstanden. Für die Jugend ging es an Fronleichnam auf große Tournee nach Emden in Norddeutschland. Bei einer Wattwanderung mit Beautycharakter oder beim Besuch im Otto Huus, wo sie auf den echten Otto Waalkes trafen, hatten alle Beteiligten großen Spaß. Im November fand dann das große Jubiläumskonzert zur Feier des 40-jährigen Be-



An Heiligabend hatten die Kinder der MFE- und Blockflötenkurse viel Spaß beim Basteln und Backen.

stehens des Musikvereins statt. Die Nachwuchsmusiker im Vor- und Jugendorchester zeigten zu Beginn ihr Können, es wurden mehrere Mitglieder für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten im Verein geehrt und das Blasorchester des Musikvereins lud zu einer Zeitreise durch die letzten vier Jahrzehnte ein. Zum Abschluss des Jahres hatten auch die jüngsten Vereinsmitglieder der musikalischen Früherziehung (MFE)- und Blockflötenkurse ein

Highlight auf dem Terminkalender: Beim „Wir warten aufs Christkind“ wurde am Heiligabend fleißig gebastelt, gemalt und sogar eine Backmischung zusammengemixt. Das Ergebnis fand am Abend dann einen Platz unter dem Weihnachtsbaum. Auch in diesem Jahr stehen großartige Events auf dem Plan. Schon im Februar spielt der Musikverein auf den Fastnachtsumzügen in Runkel und Weilmünster. Am 17. März findet ab 15 Uhr ein Informationstag zu den neuen Kursen statt (Beginn im Mai). Außerdem sind alle Mitglieder für Samstag, 17. Februar, 20 Uhr, ins Musikhaus zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Ein großes Thema wird die Umsetzung des Projektes „Kultur-schuppen“ sein.

Andere Tagesordnungspunkte können auf der Website www.mvrunkel.de oder am Schaukasten des Musikhauses eingesehen werden.

(Text + Foto: Ricarda Tobisch)

JHV des BUND-Ortsverbandes Runkel

Jahresrückblicke

In ihrem Rückblick auf der Jahreshauptversammlung des BUND-Ortsverbandes Runkel hob die 1. Vorsitzende Marlis Zimmermann besonders die erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln 2023 und die sehr gute Kleinkunstveranstaltung mit Ralf Winkelbeiner hervor. Neben der Pflanzung von Apfelbäumen gab es im vergangenen Jahr auch Aktivitäten zum Schutz von Blühstreifen, zum häufigen Mähen und Mulchen der Wegränder durch die Stadt und zum städtischen Blühflächenkonzept.

Massiv kritisiert wurden Abholzungen in Ennerich am Neuen Weg und Rodungen am Mühlgraben. Für ihre hervorragenden Leistungen als Vorsitzende seit 1986 und als stellvertretende Vorsitzende seit 1997 wurde Marlis Zimmermann und Bärbel Uhl in einer Feierstunde am 9. November 2023 die Ehrenplakette der Stadt Runkel verliehen. Für das Jahr 2024 plant der BUND mehrere Veranstaltungen, um weitere Personen für den Natur- und Umweltschutz zu interessieren. Geplant sind u.a. ein vegetarischer Kochkurs, ein Vortrag über Permakultur und eine Radtour.

(Marlis Zimmermann)

TSV Jahn Steeden

Neue Gesundheitskurse

Der TSV Jahn Steeden startet mit neuen Gesundheitskursen in den Frühling. Angeboten werden Kurse, die der Mobilität-Fitness-Vitalität und Unterstützung des Herz/Kreislaufsystems dienen. Sie sollen der Sturzprophylaxe, der Kräftigung der Muskulatur, dem faszialen Netzwerk, der Dehnung und der Entspannung zugute kommen.

Diese Kurse finden statt:

PILATES: montags 8.15 bis 9.45 Uhr - Beginn ist der 22. Januar.

QIGONG: montags 10 bis 11.15 Uhr - Beginn ist der 29. Februar

HALTUNG UND BEWEGUNG / HERZ-KREISLAUF / GLEICHGEWICHTS-u. FASZIEN-TRAINING: donnerstags 9 bis 10.30 Uhr

An den Kursen, die zertifiziert sind, können auch Nichtmitglieder des TSV teilnehmen. Sie finden im Bürgerhaus in Steeden statt und können von den Krankenkassen bezuschusst werden.

Auskunft/Anmeldung: Isolde Freitag, Tel.: 0179 2212 993 oder isolde.freitag@googlemail.com oder beim TSV Jahn Steeden-Vorstand.



„Knut“-Tag im Runkeler Land

Weihnachtsbaumsammeltour der Jugendfeuerwehren

So wie bei "Knut", der bekanntermaßen den Weihnachtsbaum entsorgt, indem er ihn aus dem Fenster wirft, geht es in Runkel nicht zu. So haben zu Beginn eines jeden Jahres die Jugendfeuerwehren der Runkeler Stadtteile einen ganz besonderen, erfreulicherweise harmlosen Einsatz: sie sammeln die ausgedienten Weihnachtsbäume der Haushalte ein. So geschehen am Samstag, 13. Januar in allen Runkeler Stadtteilen und in Ennerich am 20. Januar. Die Kinder und Jugendlichen wurden dabei unterstützt durch Mitglieder der Einsatzabteilungen.

In Arfurt freute sich Jugendfeuerwehrwartin Maria Janz, dass sich viele Kinder und Jugendliche am Feuerwehrhaus zusammengefunden hatten, um dann direkt loszulegen. Landwirt Bernd Brahm hatte einen großen Traktor mit einer Riesenrolle zur Verfügung gestellt, der vom ehemaligen Wehrführer Michael Thutewohl sicher gesteuert wurde. Unterstützung erfuhr die Jugendfeuerwehr von Mitgliedern der Einsatzabteilung, darunter Timo Seidel und Mitgliedern der sogenannten Sonntagsgruppe, das sind Feuerwehrleute ab 45 Jahre, von denen unter anderem Markus Arbes mit vertreten war.

Finn Kurz (16) ist seit drei Jahren Mitglied der Jugendfeuerwehr. „Ich finde das toll, dass wir die Weihnachtsbäume einsammeln dürfen, zumal wir das ja auch für uns machen, weil wir von vielen Arfurter Bürgern ein Trinkgeld bekommen, womit wir zum Beispiel im vorigen Jahr einen Bollerwagen kaufen konnten, den wir bei unserer jährlichen Wanderung einsetzen können“, zeigte er sich begeistert. Mit dabei waren auch die Zwillinge Chiara und Fabio di Paolo (17). Beide sind schon viele Jahre bei der Feuerwehr und sind genauso begeistert bei der Sache wie zu Beginn, wie sie betonten. „Wir sind eine großartige Gemeinschaft und der Zusammenhalt bei uns ist echt super. Bei uns haben alle den gleichen Stellenwert“, freute sich Fabio.

„Unser Stiefpapa Peter Köhler ist unser großes Vorbild. Da er der Arfurter Wehrführer ist, war es mehr oder weniger selbstverständlich, dass wir beide auch in der Jugendfeuerwehr aktiv werden“, stellten Mia (15) und Lea (12) Köhler schmunzelnd fest. Das Miteinander und Klima in der Jugendfeuerwehrgruppe sei „einfach super angenehm“. Man lerne bei den wöchentlichen Übungen viel, auch fürs Leben. Auch das Einsammeln der Weihnachtsbäume bereite ihnen immer viel Spaß. Durch die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr hätten sie, unter anderem bei den jährlichen, kreisweiten Jugendfeuerwehrezeltlagern, schon viele neue Leute kennen gelernt und mit einigen seien sie mittlerweile sogar befreundet.

Am Samstag war auch die Jugendfeuerwehr der Wehren von Runkel und Schadeck zum Weihnachtsbaumeinsammeln „ausgerückt“. Dort waren drei Traktoren mit großen Anhängern im Einsatz, unter anderem auch ein Traktor des Runkeler Forstes,

den Timo Dudo steuerte. Bernd Eckert und Julius Schwarz steuerten die weiteren, von Landwirten zur Verfügung bestellten Traktoren mit Anhängern. Marcel Müller, Vorsitzender des Feuerwehrvereins Schadeck und auch Jugendfeuerwehrwart der Feuerwehr Runkel und Schadeck, freute sich über eine rege Teilnahme seiner Schützlinge. Ida Kreckel (12) war zum zweiten Mal beim Einsammeln mit dabei. „Heute war es noch schöner als beim letzten Mal“, stellte sie fest. Sie ist total fasziniert vom Feuerwehrwesen: „Wir lernen bei unseren Schulungen und Übungen echt viel, zum Beispiel, wie viele Schlaucharten es gibt und auch die Fahrzeugkunde macht Spaß.“ „Ich hatte schon immer das Ziel, mal Feuerwehrmann zu werden“, bekannte begeistert Till Pressler (12). Leon Trost ist zur Feuerwehr gekommen, weil auch sein Papa mit dabei ist. „Also, wir alle opfern gerne viel Zeit für die Feuerwehrarbeit. Zum einen, weil es viel Spaß macht, zum anderen ist die Gemeinschaft einfach klasse und schließlich leistet man mit dieser Tätigkeit auch etwas für die Bevölkerung. Das tut einem auch selbst gut und beim Einsammeln bekommen wir nicht nur immer mal eine Spende, sondern auch Anerkennung von den Leuten“, erzählte er im Gespräch mit dem Runkeler Blättchen. Hunderte Bäume, die auch in den anderen Stadtteilen eingesammelt wurden, warten nun darauf, entweder verbrannt oder auf einem Ablageplatz im Wald gehäckselt zu werden.

(Text + Fotos: PS)

Flurreinigung



Die Freiwillige Feuerwehr Arfurt e.V.
führt am

Samstag, den 03. Februar 2024

in Arfurt und der umliegenden Gemarkung eine Reinigung der
Straßengräben und Hecken durch.

Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu ein,
unser Arfurt wieder zu säubern und so noch etwas
schöner zu machen, als es sowieso schon ist!

**Treffpunkt ist um 9:00 Uhr
vor dem Feuerwehrhaus.**

TV-Orchester - keine Nachwuchssorgen

Eindrucksvolle Auftritte beim Konzert der jüngsten Musiker

Einen eindringlichen Beweis für die hervorragende musikalische Arbeit für Kinder und Jugendliche beim Bläserorchester des TV Runkel hat in der Runkeler Stadthalle das Nachwuchskonzert geliefert.

Ebenso wie der Musikverein Runkel leistet das TV-Bläserorchester verdienstvolle Arbeit, um Kinder und Jugendliche zur Musik heranzuführen.

Zum Auftakt der Veranstaltung überzeugten das TV-Bambino- und Jugendorchester gemeinsam mit Filmmelodien aus „Der mit dem Wolf tanzt“, „Shreck“ und „Tarzan“ sowie dem „March Majestic“. Rockig ging es dann bei „Smoke on the Water“ zu und zum Abschluss glänzten die jungen Musiker noch mit „Nurock“. Viele TV-Blas Musiker leisten in der musikalischen Früherziehung und im weiterführenden Einzelunterricht eine großartige Arbeit. Dunja Thiemann, Lena Stillger, Caro Thiemann, Malte Thiemann, Lea Bittner, Sönke Schmidt sowie Kai Tobisch, der Dirigent des TV-Bläserorchester, führen die Kleinen einfühlsam an diverse Instrumente heran. Das will schon etwas heißen, sich ganz allein – viele erstmals – auf die Bühne zu stellen oder zu setzen und als Solist aufzu-

treten. Trotz großer, verständlicher Aufregung bewältigten die Kinder ihre Auftritte wunderbar.

Lukas, Luna, Jame, Henry, Lina, Carl und Luca begeisterten die Besucher des Konzertes mit Tarantelle, der Bewegung mit Bändern, Sophie, Emma und Emily spielten auf ihren Blockflöten „Backe, backe Kuchen“, Pia, Theo, Rosalie und David musizierten an Trommeln „Der Specht“, Sina und Paula begeisterten mit ihren Klarinetten mit „Auf dem Dach“, Jette mit „Excursion“ auf dem Euphonium, Ida mit „Oh Susanna“ (Klarinette), Tamara mit „Alle Vögel sind schon da“ (Euphonium), „Trinidad und Tobaco“ von Paul mit der Tuba, Hannah und Luis (beide Klarinette) mit „Auf der Mauer, auf der Lauer“ und die Hornisten Johann und Ester, die schon im Jugendorchester spielen, mit „Bimboni Andante Sostenno“. Hannes, Diego und Leon spielten am Xylophon „Hänschen klein“ eine Percussion. Das Blechbläser-Trio Jakob und Nele (beide Trompete) und Leonard (Euphonium) boten das coole Lied „Hallelujah Drive“ dar und Lotte spielte auf der Querflöte den „Marsch des betrunkenen Drachen“.



Das Bambino- und Jugendorchester wusste den zahlreichen Konzertbesuchern ebenfalls zu gefallen.

Zum Abschluss interpretierten an der Klarinette Marie Sophie und Mattias noch das wunderschöne „Der Mond ist aufgegangen“.

In einem weiteren Teil des Nachwuchskonzertes erfreute das TV-Jugendorchester die vielen Gäste mit „Shut up and Dance“, „Music from frozen“, „The Best of Journey“, „I want it that way“ und „When you believe“. Die Nachwuchsorchester des TV Runkel werden gemeinsam hervorragend dirigiert von Lea Bittner und Leo Thiemann, der auch die Moderation übernommen hatte. Christina Ott, die Ausbildungs koordinatorin beim Bläserorchester des TV Runkel, zeigte sich über die Leistungen der Kinder und Jugendlichen sehr erfreut: „Es ist großartig zu erleben, dass die Betreuungsarbeit, die viele Musiker ehrenamtlich leisten, so tolle Früchte trägt.“



Die Kleinsten beim Bläserorchester des TV-Runkel waren aufgeregt, bewältigten ihre Darbietungen aber super.

Lotte (11) und Luise (8) Stecker aus Arfurt sind beide mit großer Begeisterung seit ihrem ersten Schuljahr beim TV Runkel musikalisch aktiv. Lotte hat sich für die Querflöte entschieden, Luise spielt Trompete. Im Gespräch mit dem Runkeler Blättchen erzählten die beiden, wie es zur Auswahl der Instrumente kam. Papa Christian spielt selbst Jagdhorn. So wagte sich Lotte seinerzeit an die Trompete heran: „Das war aber nix für mich, ich habe aus der Trompete einfach keinen Ton rausbekommen und so habe ich mich für die Querflöte entschieden“. Luise hingegen musiziert mittlerweile nicht nur mit der Trompete, sondern auch mit dem Jagdhorn. „Unsere Mama Anna ist die Einzige, die in unserer Familie nicht musikalisch ist“, stellte Lotte fest. Luise fügte schmunzelnd an: „Unsere Mama hat mal an Weihnachten eine Blockflöte geschenkt bekommen, auf der sie spielen wollte. Aber sie ist einfach zu faul zum Üben.“

(Text + Fotos: PS)

**Private Pflege
Martina Rudtka**



**exam. Alten-oder
Krankenpfleger/in
gesucht.**

Bewerbungen an:

**Tel.: 06431 / 7 21 90
Mobil: 0163 / 8018 338**

**65594 Runkel - Dehrn
An der Ziegelei 2**

01-03 VERANSTALTUNGEN

Januar - März

FREITAG 26 Januar	Kappensitzung Emphasis Ennerich Runkel-Ennerich
SAMSTAG 27 Januar	1. Prunksitzung Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle
SAMSTAG 27 Januar	Offenes Café Emphasis Ennerich Runkel-Ennerich
SONNTAG 28 Januar	Kinderfasching Emphasis Ennerich Runkel-Ennerich
SAMSTAG 03 Februar	2. Prunksitzung Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle
SAMSTAG 03 Februar	Kartenvorverkauf Kreppelkaffee Hausfrauenverein Runkel Schloßplatz Haus Schnierer
SAMSTAG 03 Februar	Schwarz-Gelbe- Nacht Sport-Club Ennerich Runkel-Ennerich, Sportlerheim
SAMSTAG 03 Februar	Kappensitzung TV Bläserchester Runkel, Stadthalle
SAMSTAG 03 Februar	Fastnachtsparty Kirmesburtschen + Tippverein Runkel-Eschenau, DGH (20.11 Uhr)
SONNTAG 04 Februar	Kinderfasching TV Bläserchester Runkel, Stadthalle
SONNTAG 04 Februar	Kinderfasching Tanzsportverein Arfurt Runkel-Arfurt, Bürgerhaus
DONNERSTAG 08 Februar	Kreppelkaffee Hausfrauenverein Runkel Runkel, Stadthalle
FREITAG 09 Februar	Maskenball Frauengemeinschaft Runkel-Dehrn, Clubraum/Foyer
SAMSTAG 10 Februar	Kinderfasching und Preismaskenball Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle

SAMSTAG 10 Februar	Kappensitzung SV Arfurt Runkel-Arfurt-Bürgerhaus
MONTAG 12 Februar	Rathaussturm Narrenclub Wirbelau Runkel, Rathaus
MONTAG 12 Februar	Rosenmontagsumzug Afterzugparty StammtischU-Boot, Scheurer + Stammtisch Runkel-Dehrn, Bürgerhaus
MONTAG 12 Februar	Rosenmontagsparty HuV Runkel-Ennerich
DIENSTAG 13 Februar	Fastnachtsumzug Afterzugparty Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle
MITTWOCH 14 Februar	Beerdigung der Fassenacht anschl. Heringessen Narrenclub Wirbelau Runkel-Wirbelau, Stadthalle
FREITAG 16 Februar	Heringessen Heimat- und Geschichtsverein Runkel-Steeden, Bürgerhaus
FREITAG 23 Februar	Heringessen Sportverein Arfurt Runkel-Arfurt, Vereinsheim SVA
SAMSTAG 24 Februar	Flurreinigung FFW Arfurt Runkel-Arfurt



VEREINSINTERN

- 17. - 18.02. Probewochenende, Bad Marienberg/Dehrn
- Männergesangverein „Sängerbund“ 1851, Dehrn
- 16.02. JHV Freiwillige Feuerwehr Ennerich
- 23.02. Mitgliederversammlung Toloha Partnership Deutschland
- nicht Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, Pfarrheim Dehrn
- 24.02. JHV Obst- und Gartenbauverein, Pfarrheim Dehrn
- 24.02. JHV Kath. Kirchenchor „St. Lambertus“, Bürgerhaus Arfurt
- 01.03. Abteilungsversammlung Alte Herren
- SVA-Vereinsheim Arfurt
- 02.03. JHV Kleintierzuchtverein Steeden, Vereinsheim Steeden
- 07.03. JHV Förderverein Kiga St. Michael Arfurt
- SVA-Vereinsheim Arfurt
- 09.03. JHV Freiwillige Feuerwehr Arfurt e.V., Bürgerhaus Arfurt
- 11.03. JHV Tanz- und Sportgemeinschaft Emphasis Ennerich



(Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Termine übernimmt die Redaktion keine Gewähr).

KÖNIGSTEIN

Getränkfachhandel

Am Heidchen 1 - 65594 Runkel
Tel: 0 64 82 / 91 0 33
www.getraenke-koenigstein.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 09.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 08.30 - 13.00 Uhr

Angebote vom 29.01. - 03.02.2024

Genuss an kühlen Tagen



12.99

Krombacher
versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,64/
1,30



14.99

Hohentanner
Weizenbier Hell
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,50



8.99

Altenmünster
Urig-Würzig
16 x 0,33 ltr.
+ € 3,90 Pfand
1 ltr. = € 1,70



6.99

Miller
Apfelwein,
Apfelsaft
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,16



6.99

Volvic
Mineralwasser
6 x 1,5 ltr.
+ € 3,00 Pfand
1 ltr. = € 0,77



5.99

GEROLSTEINER
Sprudel,
Medium
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,49



6.99

**Albiger Schloss
Hammerstein**
Cabernet
Sauvignon
Rotwein Barrique
0,75 ltr.
1 ltr. = € 9,32



6.99

**St. Antony
Rotschiefer**
Riesling trocken
Rheinhessen
0,75 ltr.
1 ltr. = € 9,32



8.99

Bizzal
versch.
Limonaden
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,74

Angebote vom 05.02. - 17.02.2024

Helau und Alaaf



15.99

24 x 0,33 ltr.
+ € 3,42 Pfand
1 ltr. = € 2,01



11.99

Licher
versch. Sorten
24 x 0,33 ltr.
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,42 Pfand
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,51/1,20



16.99

**RHÖN
SPRUDER**
versch.
Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,70



5.99

**RHÖN
SPRUDER**
Sprudel,
Medium,
Naturelle
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,49



7.99

Heil
Apfelwein od.
Apfelsaft
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,33



6.99

Sinalco
versch.
Sorten
12 x 0,5 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 1,16



11.99

**Müller's
Erdbeerlimes**
20 x 0,02 ltr.
1 ltr. = € 29,97



12.99

**Pfeffer-
minzlikör**
24 x 0,02 ltr.
1 ltr. = € 27,06



11.99

**Josta-
beerenlikör**
20 x 0,02 ltr.
1 ltr. = € 29,97

Angebote vom 19.02. - 02.03.2024

Zur Fastenzeit haben wir leckere Produkte



15.99

BECK'S
Pils, Pils AF
od. Gold
24 x 0,33 ltr.
+ € 3,42 Pfand
1 ltr. = € 2,01



15.99

FAULANER
Weizen
versch. Sorten
20 x 0,5 ltr.
+ € 3,10 Pfand
1 ltr. = € 1,60



12.99

Königs Pilsener
Pils od.
Alkoholfrei
24 x 0,33 ltr.
+ € 3,42 Pfand
1 ltr. = € 1,64



8.99

pepsi
versch.
Sorten
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,74



4.99

Rosbacher
Klassisch,
Medium od.
Naturelle
12 x 1,0 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,41



1.79

Biski-Quelle
Sprudel,
Medium
12 x 0,7 ltr.
12 x 0,75 ltr.
+ € 3,30 Pfand
1 ltr. = € 0,21/
€ 0,19

Fastenzeit ↑
Aschermittwoch



7.99

BIONADE
versch.
Sorten
12 x 0,33 ltr.
+ € 2,46 Pfand
1 ltr. = € 2,02



9.99

Heil
Bio Karotte,
Gemüse, Birne
od. O-Saft
6 x 1,0 ltr.
+ € 2,40 Pfand
1 ltr. = € 1,66



Verpasst keine
News und folgt
uns auf:



Solange der Vorrat reicht • Für Druckfehler keine Haftung • Änderungen vorbehalten